

PLAN  
B



## Stundenplan

I. Halbjahr 2025/2026

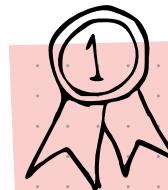
## Über mich



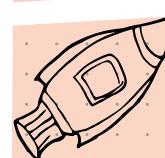
Name: .....

Klasse: .....

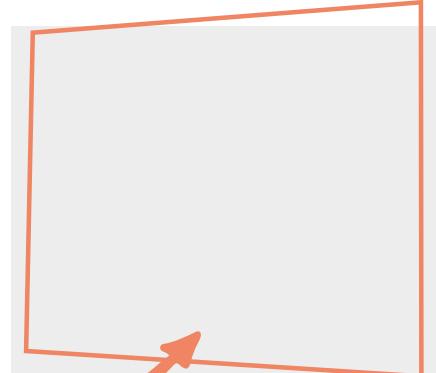
Raum: .....



Das kann ich gut:



## Mein Wunsch für die Zukunft:



## Das bin ich



Freitag							
Donnerstag							
Mittwoch							
Dienstag							
Montag							



Inhalt	
Vorwort	S.4
Kooperation mit der Gesamtschule Weilerswist	S.6
<b>Dein Weg: Schulische Bildung</b>	S.8
Praktikumsbericht Krankenhaus	S.10
Interview Abendrealschule	S.12
Umfrage zum Thema Lernverhalten	S.14
Interview Abendgymnasium	S.16
Infobox KAOA	S.19
Mandala	S.20
Reflexionsfragen	S.22
<b>Dein Weg: Orientierung</b>	S.24
Interview Einstiegsqualifizierung	S.26
Berufebox Fachlagerist*in	S.27
Interview FSJ	S.28
Rätsel Wortsalat	S.30
Info Planet Beruf und abi.de	S.34
Mandala	S.35
<b>Dein Weg: Ausbildung</b>	S.38
Interview Straßenwärter	S.40
Berufebox Straßenwärter*in	S.41
Mandala	S.43
Interview Elektroniker	S.46
Berufebox Elektroniker*in	S.47
Podcast Beruflicher Weg	S.50
<b>Dein Weg: Studium</b>	S.52
Interview Soziale Arbeit	S.54
Berufebox Soziale Arbeit	S.55
Interview Medizin	S.56
Berufebox Medizin	S.57
Mandala	S.59
Interview Mediendesign	S.62
Berufebox Medien	S.63
<b>Dein Weg: Selbstständigkeit</b>	S.66
Interview Friseurin	S.68
Berufebox Friseurhandwerk	S.69
Witze	S.70
Interview Tanzlehrerin	S.72
Berufebox Tanzlehrer*in	S.73
Mandala	S.75
<b>Dein Weg: Angekommen</b>	S.76
Interview Feuerwehrmann	S.78
Berufebox Feuerwehr	S.79
Gitternetzrätsel	S.80
Interview Diplom Agraringenieur	S.82
Berufebox Landwirtschaft	S.83
Mandala	S.85
Info Nachhaltigkeit	S.86
Rätsel „Wer bin ich?“	S.90
Reflexionsfragen	S.92
Schulkalender 2025/26	S.96
Wichtige BO-Termine	S.100
Nachwort	S.101

START

# Hey Du,

# PLAN



Wir freuen uns, dass du deinen Plan BO in den Händen hältst!

Das neue Schuljahr wird für dich zu einer bunten Entdeckungstour. BO, also Berufsorientierung, bedeutet, dass du deine Stärken und Interessen erkennst und lernst, was du mit ihnen nach der Schule alles machen kannst.

Vielleicht weißt du schon ganz genau, welchen Beruf du später einmal ausüben möchtest, oder aber du hast noch überhaupt keine Idee.

Egal wo du gerade stehst, der Plan BO zeigt dir verschiedene Wege für deine berufliche Zukunft.



Переклад

Wergêr

ترجمة

Translation

Pérkthim

Traduction

Tłumaczenie

Çeviri

Перевод

Traducere

ترجمة

ଟାର୍କ୍ୟୁ

Traducción



# Notizen



Schau dir an, welchen Weg andere Menschen bereits eingeschlagen haben. Nutze unsere QR-Codes, die dich zu interessanten Internetseiten über BO führen. Checke deine Interessen und deine Stärken auf den Reflexionsseiten. Blättere einfach mal herum und schau dir an, was dich interessiert und finde deinen eigenen Weg durch das Notizbuch.

Vergiss nicht: Viele Wege führen ans Ziel, aber welchen Weg du selbst einschlägst, das entscheidest alleine du!

## Dein Plan BO-Team!

[www.kreis-euskirchen.de/plan-bo](http://www.kreis-euskirchen.de/plan-bo)

WWW



Falls du die QR-Codes nicht auslesen kannst, dann erreichst du die Internetseite zum Plan BO über diesen Weg:  
[www.kreis-euskirchen.de/plan-bo](http://www.kreis-euskirchen.de/plan-bo)

# Kooperation

## Plan BO an der Gesamtschule Weilerswist - eine gelungene Kooperation

Das Planungsteam Plan BO im KoBIZ hatte sich bereits Mitte letzten Jahres zu einer Kooperation mit der Gesamtschule Weilerswist entschieden. Schnell waren sich Schule und Planungsteam einig, dass beide Seiten von dieser Zusammenarbeit profitieren werden. Genau so kam es dann auch. Für uns als Team war es Gold wert, einmal nicht nur über die Zielgruppe zu sprechen, sondern mit der Zielgruppe zusammen zu arbeiten. Wir konnten mit den Schüler\*innen der Kreativwerkstatt Plan BO (so etwas wie eine AG) in den Austausch gehen, konnten Meinungen und Verbesserungsvorschläge einholen und uns an der gewinnbringenden Arbeit des Kurses erfreuen. Natürlich war die ein oder andere Stunde und auch die Nacharbeit an den Arbeitsergebnissen mal mehr, mal weniger arbeitsintensiv, aber die ganze Arbeit hat sich gelohnt. Am Ende des Schuljahres kamen viele gute und interessante Beiträge der Kreativwerkstatt zusammen.

Diese Beiträge haben wir im Heft mit diesem Symbol gekennzeichnet.

Als zusätzliche Angebote konnten wir den Schüler\*innen und den betreuenden Lehrkräften, Hr. Inden-Bräuer und Hr. Lünser, sowohl einen Tag in der Kreisverwaltung als auch einen Vormittag beim Radiosender Radio Euskirchen ermöglichen.

Über den Vormittag bei  
Radio Euskirchen kann man  
hier mehr erfahren.



Ich fand es sehr schön, an einer neuen Aufgabe des Plan BO arbeiten zu dürfen.

Mir hat die Kreativwerkstatt sehr gut gefallen und wir hatten eine schöne gemeinsame Zeit. Ich würde immer wieder mitmachen!



TEAMWORK



Robin

Luisa

## » Und das sagt die Kreativwerkstatt Plan BO über die Kooperation «

### Kreativwerkstatt Plan BO - schön wars!

Im Rahmen der beruflichen Orientierung (BO) wurde eine Kooperation zwischen der Gesamtschule Weilerswist und dem Kreis Euskirchen ins Leben gerufen. Mit dem Beginn des zweiten Schulhalbjahres 2024/25 beschäftigten sich ausgewählte Lernende der Jahrgangsstufe 9 wöchentlich mit selbstgewählten Inhalten für den Plan BO Schuljahr 2025/26. So wurden beispielsweise drei Interviews von den Schüler\*innen durchgeführt, verschiedene Berufeboxen erstellt und ein Praktikumsbericht erarbeitet.

Die wöchentlichen Arbeitstreffen fanden in der Schule im Coworking Space<sup>1</sup> statt und wurden durch Mitarbeitende der Kreisverwaltung gemeinsam mit zwei Lehrkräften der Schule moderiert. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Redaktion von Radio Euskirchen. Hier konnte die Gruppe die Arbeit einer Redaktion hautnah erleben und Fragen an die Redakteur\*innen stellen.

Am Ende des Projektes stand ein gemütlicher Abend mit den Lernenden und deren Eltern, an dem die Ergebnisse feierlich präsentiert wurden und den teilnehmenden Schüler\*innen die Zertifikate des KoBIZ für ihre Mitarbeit überreicht wurden.

<sup>1</sup> Ein Coworking Space ist ein gemeinschaftlich genutzter Arbeitsplatz, oft ein großes, offenes Büro, in dem sich Freiberufler, Selbstständige und andere Personen mit ihren eigenen Projekten und Aufgaben in einer inspirierenden und flexiblen Arbeitsumgebung aufhalten.



## In Nordrhein-Westfalen gibt es ein vielfältiges Angebot an Schulen.

Bis zum 18. Lebensjahr besteht eine Schulpflicht. Nach der Grundschule gehst du auf eine weiterführende Schule. Weiterführende Schulen sind Hauptschule, Realschule, Sekundarschule, Förderschule, Gymnasium oder Gesamtschule. Ab der fünften bis zur zehnten Klasse bist du Schüler\*in der Sekundarstufe I. Nach dem Abschluss der neunten und/oder zehnten Klasse kannst du einen Schulabschluss erreichen. Danach hast du sogar die Möglichkeit, in die Sekundarstufe II über zu gehen und die Klassen 11, 12 und 13 an

einem Gymnasium, an einer Gesamtschule oder an einem Berufskolleg zu besuchen. Dort kannst du auch verschiedene Schulabschlüsse erreichen.

Auf der Seite vom Schulministerium NRW sind die verschiedenen Schulformen übersichtlich dargestellt. Ein Klick auf die jeweilige Schulform informiert dich über die Abschlüsse, die an dieser Schulform möglich sind. Auf dieser Seite ist auch der Flyer „Das Schulsystem in NRW – Einfach und schnell erklärt“ verlinkt, auch in verschiedenen Sprachen.



Schau mal hier für mehr Informationen



## Schulabschlüsse

Du bist gerade selbst als Schüler\*in an einer Schule unterwegs. Vielleicht hast du schon eine Vorstellung davon, welchen Schulabschluss du gerne machen möchtest. Wusstest du, dass die Schulabschlüsse in der Sekundarstufe I im Jahr 2022 neue Bezeichnungen bekommen haben? Der ehemalige „Hauptschulabschluss nach Klasse 9“ heißt seitdem

„Erster Schulabschluss“ und der „Hauptschulabschluss nach Klasse 10“ heißt „Erweiterter Erster Schulabschluss“, der „Realschulabschluss“ ist nun der „Mittlere Schulabschluss/ Fachoberschulreife“. Die Abschlüsse in der Sekundarstufe II heißen „Fachhochschulreife“ (Fachabitur) und „Allgemeine Hochschulreife“ (Abitur).

## Deinen Schulabschluss in der Tasche – was nun?

Der Flyer „Wohin nach der Schule?“ zeigt dir, welche Möglichkeiten dir mit deinem erreichten Schulabschluss offen stehen, wie dein weiterer Weg aussehen kann!

Den Flyer findest du hier.



## Schulabschluss nachholen – Läuft bei dir!

Wusstest du, dass dir in Sachen Schulabschluss, vom ersten Schulabschluss bis zum Abitur, viele Türen offenstehen?

An einem Berufskolleg zum Beispiel kannst du alle schulischen Abschlüsse erlangen und sogar eine schulische oder duale Ausbildung machen. Das bedeutet auch, dass dir eine Ausbildung dabei helfen kann, den nächst höheren Schulabschluss zu erreichen.

Informiere dich bei der Berufsberatung oder auch auf den Seiten der Berufskollegs im Kreis Euskirchen über die Bildungsgänge und über deine Möglichkeiten.

Berufskolleg Eifel



Thomas-Esser-Berufskolleg



Berufskolleg St.-Nikolaus-Stift



Allgemeine Infos findest du hier.



## Auch später gibt es noch einen zweiten Weg!

Falls du auf deinem Lebensweg auch später noch einmal einen Abschluss nachholen möchtest, gibt es auch dafür viele Möglichkeiten. Du kannst dies zum Beispiel an einem Weiterbildungskolleg, über Fernunterricht oder über andere Angebote erreichen. So hast du auch als Erwachsene\*r die Chance, Abschlüsse der Sekundarstufe I und II nachzuholen, einschließlich der Fachhochschulreife und sogar das Abitur. In NRW gibt es

also viele flexible Wege, damit du deinen Bildungsweg an deine Wünsche und Lebenssituation anpassen kannst – egal in welchem Alter!

Mehr Infos zum zweiten Bildungsweg findest du hier.





# Praktikumsbericht



## Von der Anmeldung bis zum Operationssaal - mein Praktikum im Krankenhaus

Mein Schulpraktikum im Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling war eine unglaublich spannende und abwechslungsreiche Erfahrung. Kein Tag glich dem anderen, und ich durfte viele verschiedene Aufgaben übernehmen, wodurch ich einen faszinierenden Einblick in den Alltag einer ärztlichen Praxis erhielt.

Mein Arbeitstag startete meist an der Anmeldung – dem Dreh- und Angelpunkt des Praxisgeschehens. Schon morgens ging es los mit dem Einscannen wichtiger Patientendokumente. Dabei war höchste Konzentration gefragt, denn alles musste präzise und ordentlich im Computersystem abgespeichert werden. Besonders spannend war es, eigene Patientenmappen anzulegen und zu sehen, wie viele persönliche und medizinische Informationen darin zusammenfließen – fast wie ein Puzzle, das sich nach und nach zusammensetzt.

Im weiteren Verlauf löste ich alte Mappen auf, sichtete und sortierte Akten und legte bei Bedarf neue Unterlagen für Patienten an, zum Beispiel vor geplanten Eingriffen. Auch das Verfassen und Weiterleiten wichtiger Briefe an die Verwaltung gehörte zu meinen Aufgaben. Hier war es besonders wichtig, konzentriert und organisiert zu arbeiten – ein kleiner Fehler hätte große Folgen haben können.

Mittwochs wurde es dann besonders aufregend: Sprechstunde! Die Anmeldung war voller Patienten, Formulare mussten im Schnelldurchlauf ausgefüllt, eingescannet und gespeichert werden. Einige Dokumente erforderten sogar die Unterschrift eines Arztes – diese habe ich sorgfältig sortiert und direkt an den richtigen Platz gelegt, damit sie sofort griffbereit waren.

Eines meiner Highlights war, dass ich an einem Tag sogar bei einer Operation dabei sein durfte! Es war sehr aufregend und interessant wie strukturiert so etwas abläuft. Zum Teil war es eine ungewohnte Perspektive und das war absolut neu für mich.

Alles in allem war mein Praktikum nicht nur lehrreich, sondern auch richtig spannend – ich habe erlebt, wie vielseitig und verantwortungsvoll die Arbeit im medizinischen Bereich ist.

Das Krankenhaus bietet Möglichkeiten zur Berufsorientierung und für eine Ausbildung. Infos findest du hier.



## Du entscheidest!

Die Praxis erkunden → den Traumjob finden.



Deine Berufsfelderkundung



Dein Praktikum



### BAföG... was ist das?

Mit dem Schüler-BAföG (BundesAusbildungsförderungsGesetz) bekommst du finanzielle Unterstützung vom Staat für deine vollzeitschulische Ausbildung.



### BAföG... wo und wie?

Allgemeine Informationen sowie die Voraussetzungen für eine Förderung findest du unter [www.bafög.de](http://www.bafög.de).

Antragsformulare und Kontaktdata gibt es hier!



# Interview



Manuel Mathia ist 26 Jahre alt und weiß seit dem Kindergarten, dass er mit Holz arbeiten möchte. Aufgrund seiner Gesundheit hat er nicht beim ersten Anlauf einen Schulabschluss machen können. Nun geht es ihm besser und er besucht die **Abendrealschule am Weiterbildungskolleg in Euskirchen**. Hier hat er bereits seinen Ersten Schulabschluss geschafft und er ist auf einem guten Weg, auch noch den Mittleren Schulabschluss zu erreichen.

Hallo Herr Mathia, was ist denn eigentlich eine Abendrealschule?  
Die Abendrealschule ist eine Schule für Menschen, die mindestens 18 Jahre alt sind und die ihren Abschluss nachholen möchten. Hier kann man den Ersten Schulabschluss, den Erweiterten Ersten Schulabschluss und den Mittleren Schulabschluss machen. Wenn man noch höhere Schulabschlüsse machen möchte, kann man aufs Abendgymnasium gehen.

Wie sieht ein typischer Tag für Sie an der Abendrealschule aus?

Ja, man sagt zwar „Abendrealschule“, aber der Unterricht meiner Abendrealschule findet vormittags von 8:45 bis 13:45 Uhr statt und zwar montags bis donnerstags. Der Unterricht ist im Grunde wie an einer normalen Schule auch. Die meisten von uns arbeiten neben der Schule und/oder haben bereits



Foto: privat

längere Zeit gearbeitet. Das ist auch die Vorgabe, um hier studieren zu dürfen. Es gibt aber Ausnahmeregelungen, zum Beispiel wegen gesundheitlicher Gründe. Ich arbeite aktuell nicht, um mich ganz auf die Schule konzentrieren zu können.

...

**Das vollständige Interview findest du online hier!**



**Auf dem Zweiten Bildungsweg in Deine Zukunft?**

Du suchst eine zweite Chance, um Deinen Schulabschluss nachzuholen?

Wir vom WbK in Euskirchen unterstützen Dich, damit Du dieses Ziel erreichen kannst. Das machen wir bereits seit über 20 Jahren mit Leib und Seele, fachlichem Know-how und kostenfrei.

Komm vorbei und informiere Dich jetzt! Wir freuen uns auf Dich!

Weiterbildungskolleg der Bundesstadt Bonn | Standort Euskirchen  
Ursulinenstraße 21-25, 53789 Euskirchen  
Telefon: 02251 / 3473855  
E-Mail: euskirchen@wbk-bonn.de

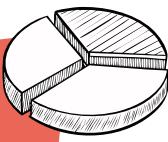
#WirSindWbKBonn

WbK Weiterbildungskolleg der Bundesstadt Bonn | Standort Euskirchen



# Umfrage

## zum Thema Lernverhalten



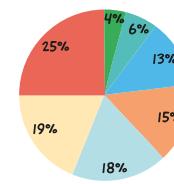
Wir haben eine Umfrage zum Thema Lernmethoden organisiert. Diese Umfrage wurde von 100 Schüler\*innen der Gesamtschule Weilerswist beantwortet. Die Umfrage besteht aus 6 Fragen. Schaut euch die Fragen und die Auswertung an.

1. Stell dir vor, du hast nächste Woche eine Klassenarbeit oder Klausur.

Wie würdest du dafür lernen?

Die meisten Schüler\*innen lernen, indem sie eigene Zusammenfassungen schreiben und diese auswendig lernen (25 Prozent). Viele lesen den zu lernenden Inhalt mehrmals durch (19 Prozent) oder benutzen andere Hilfen (18 Prozent).

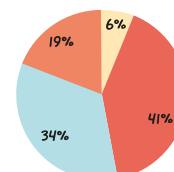
Manche lernen in kleinen Schritten über mehrere Tage (15 Prozent). Weniger Schüler\*innen erklären sich selbst den Stoff (13 Prozent), machen kleine Tests (6 Prozent) oder schreiben wichtige Schlüsselwörter auf (4 Prozent).



2. Du hast jetzt also eine Lernmethode im Kopf, die du oft benutzt. Warst du mit dieser denn auch erfolgreich?

Die meisten finden ihre Lernmethode ganz okay. Im Durchschnitt bewerteten die Teilnehmenden ihre Methode mit 4,33 von 6 Punkten. 19 Prozent vergaben die

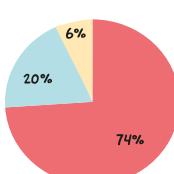
Höchstbewertung von 6 Punkten. Die Mehrheit entschied sich für 4 Punkte (41 Prozent) oder 5 Punkte (34 Prozent). Nur wenige gaben zwischen 1 und 3 Punkten.



3. Würdest du dich selbst als "faul" beim Lernen bezeichnen oder bist du ein sehr "fleißiger" Mensch beim Lernen?

Viele schätzen sich selbst als nicht sehr fleißig ein. Nur 6 Prozent sagen, sie sind sehr fleißig. 20 Prozent sind in der Mitte.

74 Prozent sagen, sie sind eher faul beim Lernen. Der Durchschnittswert zeigt: Die meisten sehen sich selbst kritisch.



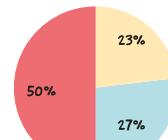
4. Was denkst du über die folgenden Aussagen?

Bei der Aussage „Lehrkräfte sind schuld, wenn ich eine Arbeit nicht gut hinbekomme“ sagten:

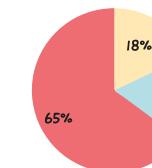
50 Prozent: Nein, das stimmt nicht

27 Prozent: Ja, das stimmt

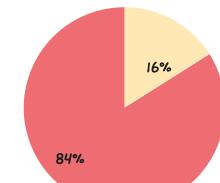
23 Prozent: Manchmal stimmt es, aber nicht immer.



Bei der Aussage „Ich bin selbst schuld und sollte an meiner Lernmethode arbeiten“ sagten:

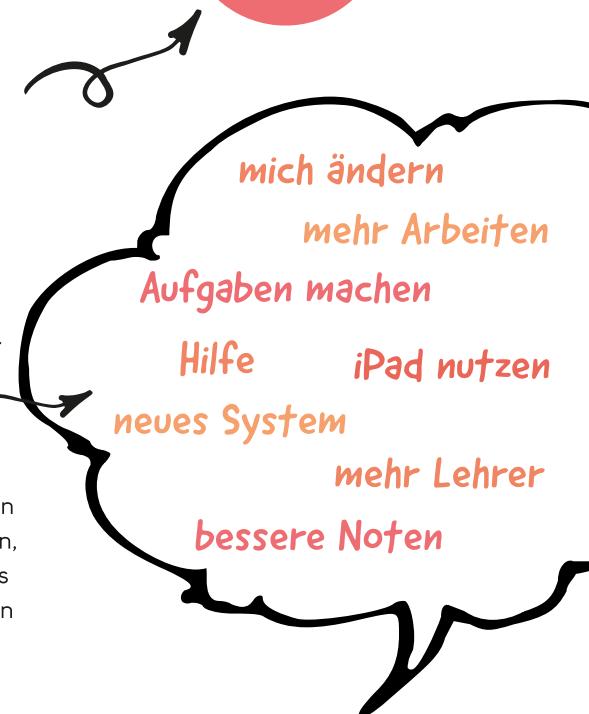


65 Prozent: Ja, das stimmt  
17 Prozent: Nein, das stimmt nicht  
18 Prozent: Manchmal stimmt es, aber nicht immer



5. Würdest du nach dieser Umfrage immer noch genauso lernen oder vielleicht ein wenig anders?

84 Prozent der Schüler\*innen wollen so weiterlernen wie bisher. Nur 16 Prozent wollen etwas verändern.



Diese Umfrage zeigt: Viele Schüler\*innen haben eine feste Lernmethode. Sie wissen, was sie tun – aber viele finden auch, dass sie noch besser lernen könnten. Sie wollen bessere Noten, aber meistens trotzdem nichts ändern.

# Interview



Emily Zawadzki ist 23 Jahre alt. Neben ihrem Job als Pädagogische Ergänzungskraft geht sie zum **Abendgymnasium im Weiterbildungskolleg Euskirchen**. Im Interview erzählt sie von ihrem Weg, der alles andere als geradlinig war und erklärt, warum sie für all die Erfahrungen dankbar ist.

Hallo Frau Zawadzki, was ist denn ein Abendgymnasium?

Ein Abendgymnasium ist eine Schule für Menschen über 18, die ihr Abi nachholen möchten und die bereits berufstätig waren oder sind, oder zum Beispiel schon Kinder haben, um die sie sich neben der Schule kümmern müssen. Am Weiterbildungskolleg in Euskirchen kann man sowohl das Abitur als auch das Fachabitur machen.

Der Unterricht ist wie an einer normalen Schule auch. Der einzige Unterschied ist, dass das Weiterbildungskolleg in Euskirchen relativ klein ist, weshalb die Fächer vorgegeben sind.

Und die Unterrichtszeiten sind natürlich anders als an einer normalen Schule.

**Wie sieht denn ein typischer Tag für Sie aus?**

Morgens mache ich meistens Hausaufgaben. Von 11 bis 16 Uhr arbeite ich in der offenen Ganztagsbetreuung (OGS) als Pädagogische Ergänzungskraft. Dort



Foto: privat

esse ich mit den Kindern zu Mittag, helfe ihnen bei den Hausaufgaben und gestalte AGs. Von 17:30 bis 22:10 Uhr habe ich Schule. Da wir aber ein halber Onlinekurs sind, haben wir nur montags und donnerstags Präsenzunterricht. An den anderen Tagen habe ich Aufgaben, die ich zu Hause eigenständig bearbeiten muss.

...

**Das vollständige Interview findest du online hier!**



# Notizen

**Auf dem Zweiten Bildungsweg in Deine Zukunft?**

Du bist berufstätig, hast vielleicht schon Kinder und suchst eine zweite Chance, um Dein Fachabitur oder Abitur nachzuholen? Wir vom WbK in Euskirchen unterstützen Dich, damit Du dieses Ziel erreichen kannst: in der Schule und ganz flexibel online. Das machen wir bereits seit über 10 Jahren mit Leib und Seele, fachlichem Know-how und kostenfrei.

**Komm vorbei und informiere Dich jetzt! Wir freuen uns auf Dich!**

Weiterbildungskolleg der Bundesstadt Bonn | Standort Euskirchen  
Unterlinnestr. 21-25, 53709 Euskirchen  
Telefon: 02251/ 1471855  
E-Mail: euskirchen@wbk-bonn.de

#WirSindWbKBon

SPONZORIERTE INHALTE

WbK Bonn

# Notizen

## Infobox



Wie unterstützt mich meine Schule bei der Berufsorientierung?

**KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.



Deine Schule unterstützt dich bei der Beruflichen Orientierung. Dafür gibt es die Initiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (kurz: KAoA).

**Was ist KAoA?**

KAoA ist eine Initiative, die aus mehreren Bausteinen besteht wie zum Beispiel Potenziale entdecken, Berufsfelderkundungen und Praktika.

**Wann findet KAoA statt?**

KAoA beginnt in der 8. Klasse und begleitet dich bis zum Schulabschluss. (Tipp: Schau mal auf Seite 100. Da stehen konkrete Termine für deine Berufliche Orientierung.)

**Wo findet KAoA statt?**

Die Bausteine finden an verschiedenen Orten statt, zum Beispiel in der Schule oder in Unternehmen. Manche Bausteine machst du zusammen mit deiner Klasse, andere machst du alleine.

**Warum gibt es KAoA?**

Die Politiker\*innen in NRW finden, dass eine gute Berufsorientierung wichtig ist. Dafür braucht es viele Menschen, die zusammenarbeiten und einen gemeinsamen Plan verfolgen. Dieser Plan ist KAoA!

Du fragst dich, wann der nächste KAoA-Baustein in deiner Klasse stattfindet? Oder was deine Schule sonst noch für deine Berufsorientierung geplant hat? Dann sprich doch mal mit deiner Lehrkraft und schreib dir auf, was wann passieren wird:

8. Klasse: \_\_\_\_\_

9. Klasse: \_\_\_\_\_

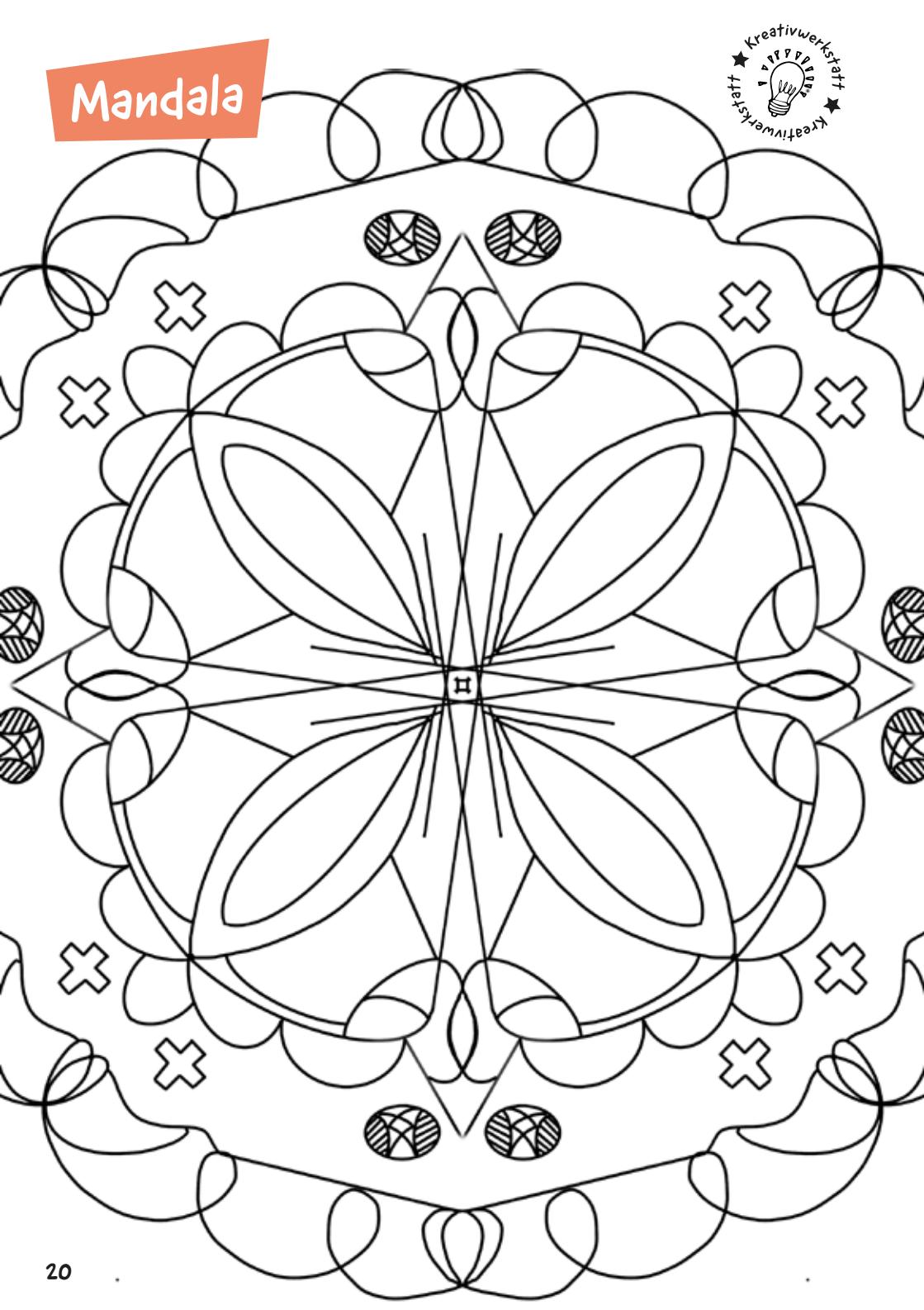
10. Klasse: \_\_\_\_\_

11. Klasse: \_\_\_\_\_

12. Klasse: \_\_\_\_\_

13. Klasse: \_\_\_\_\_

## Mandala



## Notizen

Wir unterstützen Dich bei Deinem Weg in die Berufswelt.

### Berufsberatung

der Agentur für Arbeit Euskirchen

Dein kurzer Weg zur Berufsberatung



**Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Brühl  
[Bringt weiter.](#)

Hast Du weitere Fragen?  
Deine Berufsberatung beantwortet Dir diese gerne unter: 02251 - 79 79 79 oder per E-Mail: [Euskirchen.Berufsberatung@arbeitsagentur.de](mailto:Euskirchen.Berufsberatung@arbeitsagentur.de)



# Reflexion



## Reflexionsfragen - denk mal darüber nach...

In unserem Plan BO dreht sich alles um Berufliche Orientierung. Orientierung erhältst du auf deinem Lebensweg, jedes Mal wenn du wieder ein Stück weiter gehst und wenn du wieder eine neue Richtung einschlägst. Orientierung hat viele Ebenen: du als Mensch, wie du bist, mit deinen Stärken, deinen Interessen und mit deinem Wissen. Dann gibt es die anderen Menschen um dich herum, die dich auf deinem Lebensweg begleiten, mal mehr oder mal weniger intensiv. Das ist alles sehr spannend und du bist ständig in Bewegung. Unsere Reflexionsfragen helfen dir dabei, dass du dich bewusst mit dir und deinen bisherigen Erfahrungen auseinandersetzen kannst, um dich selber besser kennenzulernen. Du kannst aus den Ergebnissen wertvolle Erkenntnisse für deine Berufliche Orientierung und für deinen weiteren Lebensweg ziehen.

Die Reflexionsfragen findest du hier und am Ende dieses Heftes.

## Reflexion Meine Motivation

### Was motiviert mich am meisten?

Herausforderungen meistern

Anerkennung von anderen

eigene Ziele erreichen

Sonstige:.....

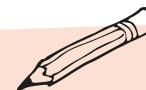
### Wann bin ich besonders motiviert?

morgens

nachmittags

abends

Sonstige:.....



### Wo arbeite ich am motiviertesten?

in einem ruhigen Raum

in einem lebhaften Umfeld

draußen

Sonstige: .....

KEEP  
GOING!

## Reflexion Mein Arbeitsstil

### Wie plane ich meine Aufgaben?

strukturiert mit To-Do Listen

spontan und flexibel

nach Prioritäten geordnet

Sonstige:.....

### Mit wem arbeite ich am liebsten zusammen?

alleine

in einem festen Team

mit wechselnden Menschen

Sonstige:.....

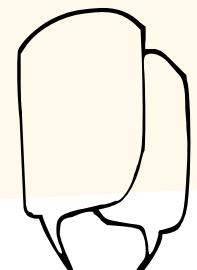
### Was brauche ich, um gut arbeiten zu können?

Ruhe und Konzentration

Musik oder Hintergrundgeräusche

Austausch mit anderen

Sonstige:.....



## Reflexion Meine Stärken und Schwächen

### Was sind meine größten Stärken?

Organisationstalent

Kreativität

Durchhaltevermögen

Sonstige:.....

### In welchen Bereichen möchte ich mich verbessern?

Zeitmanagement

Kommunikation

Selbstvertrauen

Sonstige:.....

### Wie kann ich an meinen Schwächen arbeiten?

durch gezieltes Training

durch Feedback von anderen

durch Selbstreflexionen

Sonstige:.....



Manchmal hilft es auch, etwas über den Tellerrand zu schauen, gerade wenn es um deine Berufswahl geht. Da kann ein Freiwilligendienst oder ein Auslandsjahr eine große Hilfe sein und auch sehr vielseitig aussehen. Die Einstiegsqualifizierung bietet dir die Chance dich beruflich zu orientieren und praktische Erfahrungen zu sammeln.

### Einstiegsqualifizierung (EQ)

Die Einstiegsqualifizierung (EQ) ist eine besondere und eine ganz andere Form der Orientierung. Sie richtet sich an Jugendliche, die aufgrund bestimmter Voraussetzungen und Umstände (noch) keinen Ausbildungsplatz gefunden haben und die sich in einem bestimmten Berufsfeld orientieren möchten. Die Teilnahme an einer EQ ist ausschließlich nach Prüfung deiner individuellen Voraussetzungen und nur mit Zustimmung deiner Berufsberatung möglich. Die EQ ist ein betriebliches Langzeitpraktikum. In einer EQ arbeitest du für mehrere Monate in einem Unternehmen und bekommst dort eine realistische Vorstellung vom Berufsalltag. So kann die EQ eine Brücke in deine Ausbildung sein. Sie hilft dir und dem von dir gewünschten Ausbildungsbetrieb zu entscheiden, ob du schließlich einen Ausbildungsvertrag bekommst.

**Ziel:** Verbesserung der Chancen auf einen Ausbildungsplatz.

**Dauer:** 6 bis 12 Monate

**Vergütung:** Du erhältst eine Vergütung (in der Regel über die Agentur für Arbeit).

**Voraussetzungen:** Die Vollzeitschulpflicht muss erfüllt sein. Kein bestimmter Schulabschluss notwendig, du solltest aber Interesse an dem Berufsfeld haben.

**Vorteil:** Die Zeit kann später unter bestimmten Voraussetzungen auf eine Ausbildung angerechnet werden.



Schau mal hier für mehr Informationen

Es gibt noch weitere Möglichkeiten zur Beruflichen Orientierung wie die Berufsvorbereitung (BvB). Diese Möglichkeiten können dir weiterhelfen, auch wenn du bisher keinen Schulabschluss in der Tasche hast oder Unterstützung und Begleitung auf deinem Weg brauchst. Informationen zu weiteren Angeboten

der beruflichen Orientierung nach der Schule bekommst du von deiner Berufsberatung.

Infos zum Weg in eine BvB



### Freiwilligendienst

Ein Freiwilligendienst bietet dir die Chance, dich sozial, kulturell oder ökologisch zu engagieren. Dabei arbeitest du in einer gemeinnützigen Einrichtung, sammelst Berufserfahrung und lernst viel über dich selbst und andere Menschen. Es gibt sogar Freiwilligendienste, die du nur im Ausland leisten kannst.

Schau mal hier für mehr Informationen



**Einsatzbereiche:** Krankenhäuser, Kindergärten, Pflegeeinrichtungen, Naturschutz, Kulturprojekte, Sportvereine oder Ähnliches.

**Dauer:** 6 bis 18 Monate (in der Regel 12 Monate)

**Voraussetzungen:** Die Vollzeitschulpflicht muss erfüllt sein. In der Regel Mindestalter 16 Jahre, Schulabschluss (erster oder zweiter Schulabschluss)

**Vergütung:** Du erhältst ein Taschengeld.

**Dauer:** Meist 6 bis 12 Monate

**Voraussetzungen:** Je nach Programm variieren Alter, Sprachkenntnisse und ggf. finanzielle Mittel.

**Kosten:** Je nach Anbieter, manchmal Eigenbeteiligung notwendig. Für einige Programme gibt es Stipendien und Förderprogramme.

Hier bekommst du Informationen zu einem Auslandsjahr.



Ein Auslandsaufenthalt ist unter bestimmten Voraussetzungen auch während deiner Schulzeit möglich, frag doch mal in deiner Schule nach.



Infos zu einem Auslandsaufenthalt während der Schule.

# Interview



Thalia Höning (19) hat sich nach ihrem FSJ in einer Schule dafür entschieden, etwas ganz anderes zu machen. Nach ihrem Förderschulabschluss auf einer Gehörlosenschule macht sie gerade beim dm-drogerie markt in Weilerswist **eine Einstiegsqualifizierung**. Ihr Traum ist eine anschließende Ausbildung als Fachlageristin. Von ihrem Weg dorthin erzählt sie euch im Interview.

Hallo Thalia, du bist mitten drin in deiner Einstiegsqualifizierung als Fachlageristin. Wie sieht ein typischer Tag für dich aus?

Nach dem Einstempeln treffe ich erst einmal meinen Lernbegleiter. Wir verbringen immer gemeinsam die Schicht. Er erklärt mir die Arbeitsschritte in den verschiedenen Ausbildungsbereichen und er sagt mir, worauf ich achten soll. Wir füllen gemeinsam meine Arbeitsberichte aus und machen nach der Schicht die Übergabe an das nächste Team.

**Was gefällt dir an deiner Einstiegsqualifizierung am meisten?**

Die Menschen, mit denen man hier zusammenarbeitet. Viele der Azubis sind bereits Freund\*innen geworden. So macht die Arbeit noch mehr Spaß. Das ist schon etwas Besonderes hier. Man lernt auch immer etwas Neues, da



Foto: privat

man die Ausbildungsbereiche wechselt, das ist toll. Die Arbeitszeiten sagen mir auch zu, entweder arbeite ich in der Frühschicht oder in der Spätschicht. In der Spätschicht beginne ich erst um 13 Uhr, da kann ich sogar mal ausschlafen.

...

**Das vollständige Interview findest du online hier!**



# Berufebox

## Fachlagerist\*in



Der Beruf **Fachlagerist\*in** ist abwechslungsreich und herausfordernd: du nimmst die verschiedensten Artikel an, prüfst, lagerst und sortierst sie. Dabei ist es wichtig, gut organisiert zu sein, um nicht den Überblick über die verschiedenen Lagerbedingungen zu verlieren. Ein\*e gute\*r Fachlagerist\*in kennt „sein/ihr“ Lager und weiß genau, wo was in welcher Menge stehen kann. Die Ausbildung dauert 2 Jahre und erfolgt im Wechsel zwischen dem Betrieb und der Berufsschule, wobei je nach Betrieb von großen Lagerhallen bis zum beschaulichen Außenlager alles möglich ist.

Hier findest du mehr Infos!



ARBEIT anders LEBEN

## Ausbildung & Studium bei dm

Freu Dich auf:

- einen sicheren Ausbildungs-/Studienplatz
- ein faires Gehalt & Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- digitales Lernen
- Mitarbeiterrabatte und vieles mehr



# Interview



Johannes Ahrens aus Nettersheim macht ein **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)** im Bereich Politik beim Kreis Euskirchen. In diesem Interview erzählt er euch, wieso ein FSJ nach der Schule eine gute Möglichkeit ist, um sich zu orientieren.

**Hallo Johannes, was ist denn ein FSJ?**  
FSJ bedeutet, dass ich ein Jahr freiwillig einen Beruf mache, um zu schauen, ob mir das Berufsfeld gefällt und um mehr Zeit zu haben bis ich entscheide, in welche Richtung ich danach beruflich gehen möchte. Es gibt verschiedene Arten eines FSJs: Manche sind im sozialen Bereich, dann arbeitet man zum Beispiel im Kindergarten, an Schulen oder im Krankenhaus. Andere FSJs sind zum Beispiel im kulturellen oder politischen Bereich. Bei allen arbeitet man bei einer Einsatzstelle, erhält dafür ein Taschengeld und hat auch einige fünftägige Seminare zusammen mit anderen Menschen, die ein FSJ machen, zu den unterschiedlichsten Themen.

**Wie war denn dein persönlicher Weg hin zum FSJ?**

Ich habe 2024 mein Abitur am St. Michael-Gymnasium in Bad Münster-eifel gemacht. Danach habe ich mich im Internet über meine Möglichkeiten informiert. Wenn man dort nach FSJs

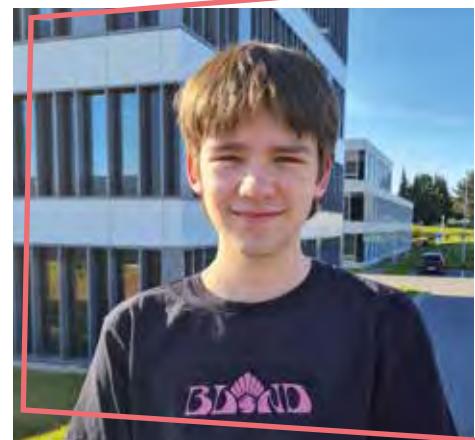


Foto: privat

sucht, findet man eine ganze Menge. Da ich politisch interessiert bin, wollte ich ein FSJ im politischen Leben machen. Meine Stelle ist die einzige dieser Art im Kreis Euskirchen. Darum habe ich mich dafür entschieden. Für mein FSJ brauchte ich Abitur, aber für die meisten FSJs in anderen Bereichen ist das nicht nötig.

...

**Das vollständige Interview findest du online hier!**



# Notizen

**WIR  
SUCHEN  
DICH!**



Mach dein **Freiwilliges Soziales Jahr im Politischen Leben (FSJ-P)** beim Kreis Euskirchen im Regionalen Bildungsbüro/KoBIZ. Auf dich warten Raum für eigene Ideen und Projekte, spannende Einblicke und ein monatliches Taschen- und Verpflegungsgeld. Das FSJ-P startet in jedem Jahr am **1. September**.

Interesse? Alle Informationen für deine Bewerbung findest du hier





## Wortsalat



Hier sind einige Berufe durcheinandergeraten. Wenn du die Buchstaben wieder in die richtige Reihenfolge bringst, weißt du, welcher Beruf sich dahinter versteckt. Ä=AE, Ö=OE

GMDLOHDIECS

ETNREAZ

NCPLOSOGYIH

RITEZNA

ERRESTF

RMAMMINNZE

ITNERREGAN

KEDRNEHIACDC

NOKORDIT

RRNSCEIHEIN

RTNALWDI

AUWFRREFHEUER

AFBFRUKUKNAA

USFRREI

Lösung auf Seite 37.

## Notizen

**#probierseinfach**  
Berufsorientierung im BZE

 bze  
Berufsbildungs-  
zentrum Euskirchen



# Notizen

# DU WILLST INFOS? DU BEKOMMST INFOS!

Auf der Seite [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de) verlässt du deinen Weg auf der Erde und begibst dich ins **Universum der Berufe**. Erfahre dort alles, was für deinen Weg in den Beruf wichtig ist. Was will ich? Was kann ich? Wie bewerbe ich mich? Welche Ausbildungen gibt es? Was kommt nach der Schule? All diesen Fragen kannst du auf dem Planet Beruf nachgehen und Antworten finden. Bekannt ist die Seite auch für den digitalen **Berufswahl-Test Check-U**. Mit diesem erfährst du, welche Berufe zu deinen Stärken passen.



Hier gehts zum  
Planet Beruf



Du möchtest lieber mit beiden Füßen auf der Erde bleiben?

Dann schau mal auf den Seiten von [www.abi.de](http://www.abi.de) vorbei. Hier dreht sich ebenfalls alles um **Studium, Ausbildung und Bewerbung**. Wie bereite ich den Ausbildungs-/ Studienstart vor? Wer unterstützt mich? Wie und wo kann ich mich beruflich orientieren? Auf diese Fragen kannst du bei abi.de auf Antwortensuche gehen. Direkt und zum Mitmachen findest du dort auch **Podcasts, Games, Blogs und vieles mehr**.

Mehr Infos unter [www.abi.de](http://www.abi.de)



# Mandala



[www.mandala-bilder.de](http://www.mandala-bilder.de)

## Notizen



## Wortsalat Lösung

GOLDSCHMIED

TAENZER

PSYCHOLOGIN

AERZTIN

FOERSTER

ZIMMERMANN

GAERTNERIN

DACHDECKERIN

KONDITOR

SCHREINERIN

LANDWIRT

FEUERWEHRFRAU

BANKKAUFFRAU

FRISEUR



## NOCH FRAGEN?

Unsere Antworten rund um die Themen Gender und Diversität!



fumadigital.de



gender-nrw.de



@fuma\_fachstelle

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Geschlechter, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Hier geht es zum digitalen Informationsabend am 15.01.2026 von 18.30 - 19.30 Uhr

QR code

BERUFSKOLLEG  
KREIS EUSKIRCHEN

Wir zeigen ALLEN den Weg durch das „Labyrinth Berufskolleg“



## Ausbildung

Schon während deiner Schulzeit erhältst du erste Einblicke in die Berufswelt. Du kannst dich im Praktikum ausprobieren und wirst von Berufsberater\*innen und Lehrkräften in deiner Schule auf diesem Weg der beruflichen Orientierung begleitet und beraten. Freunde und Familie können dich ebenfalls auf diesem Wege unterstützen und dir wichtige Tipps und Informationen geben. Du lernst in dieser Zeit viel über Berufe kennen – aber auch viel über dich selbst und über deine Stärken! Nach deinem Schulabschluss kommt die erste Entscheidung Richtung Berufswelt. Viele junge Menschen starten in eine Ausbildung. Es gibt unterschiedliche Ausbildungsformen in Deutschland, die sich in Bezug auf Dauer, Inhalt und Anforderungen unterscheiden.

## Schulische Ausbildung

Bei einer schulischen Ausbildung handelt es sich um eine Ausbildung im Vollzeitunterricht. In den meisten Fällen absolviert du zusätzlich auch mehrere Praktika. Die schulische Ausbildung wird in bestimmten Fachrichtungen angeboten. Sie findet hauptsächlich in einer Bildungseinrichtung statt, und die Auszubildenden erhalten keine Vergütung.

### Voraussetzungen:

Informiere dich an der jeweiligen Schule, welchen Schulabschluss du zur Durchführung deines Bildungsganges benötigst. Denn die Voraussetzung kann je nach Ausbildungsberuf variieren.

### Dauer:

Schulische Ausbildungen dauern meist zwischen 2 und 3 Jahren.

### Anschlussmöglichkeiten:

Nach dem Abschluss kannst du schon direkt in den Beruf starten. Auch eine Weiterbildung ist im Bereich möglich. Der Einstieg in ein berufsbezogenes Studium kann, je nach Bildungsgang, ebenfalls eine Option sein.

## Duale Ausbildung

Die duale Ausbildung ist in Deutschland eine der häufigsten Ausbildungsformen. Du hast einen praktischen Anteil in einem Betrieb und theoretischen Unterricht in der Berufsschule.

### Voraussetzungen:

Du kannst mit unterschiedlichen Schulabschlüssen eine duale Ausbildung beginnen. Welcher Schulabschluss für deinen Ausbildungsberuf benötigt wird, erfährst du von deinem Ausbildungsbetrieb.

### Dauer:

Die Dauer variiert je nach Beruf, liegt aber meist zwischen 2 und 3,5 Jahren.

### Anschlussmöglichkeiten:

Genau wie bei der schulischen Ausbildung kannst du nach dem Abschluss direkt in den Beruf starten, dich weiterbilden oder sogar ein Studium anschließen.

Hier findest du  
weitere Infos!



Ausbildung kann noch mehr! Sie kann dir, unter bestimmten Voraussetzungen, dabei helfen, deinen nächst höheren Schulabschluss zu erreichen. Schau mal auf Seite 9.

# Interview



Maksymilian Halupka steht gerade am Ende seiner **Ausbildung zum Straßenwärter** beim Kreis Euskirchen. Im Interview erzählt er, warum er nach seinem Realschulabschluss erst mal im Bereich Wirtschaft und Verwaltung gelandet ist und wie er gemerkt hat, dass er eigentlich lieber handwerklich arbeiten möchte.

Hallo Maksymilian, wie sieht ein typischer Tag für dich als Azubi zum Straßenwärter aus?

Morgens wird man erst mal eingeteilt – also in den Bereich, in dem man dann den Tag verbringt, zum Beispiel im Bereich Gehölz. Dann fährt man raus und schneidet und häckselt das Gehölz am Straßenrand. Danach kommt man zurück und reinigt das Fahrzeug.

Was gefällt dir an deiner Ausbildung als Straßenwärter am meisten?

Das ist unterschiedlich, denn das hängt manchmal auch vom Wetter ab. Wenn die Sonne scheint, ist alles gut. Wenn es regnet, hat man manchmal lange Wartezeiten, bis man weiterarbeiten kann. Am liebsten mag ich aber den Bereich Bodenverguss. Wir fahren raus und flicken Risse in den Straßen. Das dient dem Ausgleichen von Bodenunebenheiten.



Foto: privat

Was gefällt dir weniger an deiner Ausbildung und wie gehst du damit um?

Gehölz und Bäume ist jetzt nicht so mein Lieblingsgebiet. Aber da muss man dann durch. Als Auszubildender wird man in jedem Bereich eingesetzt. Nach der Ausbildung kann ich mir dann aber einen Bereich aussuchen.

...

*Das vollständige Interview findest du online hier!*



## Berufebox Straßenwärter\*in



**Straßenwärter\*innen** sind unverzichtbar für die Sicherheit unserer Straßen und Wege: sie kontrollieren Straßen, beseitigen Schäden, kümmern sich um den Winterdienst und pflegen Grünflächen. In diesem Beruf gleicht kaum ein Arbeitstag dem anderen.

Für diesen Beruf solltest du bestimmte Voraussetzungen mitbringen. Meistens arbeitest du im Team an der frischen Luft. Du solltest flexibel auf verschiedene Arbeitsaufträge reagieren können. Körperliche Fitness, handwerkliches Geschick und Interesse für Technik sollten ebenfalls zu deinen Stärken gehören. Wenn das für dich zutrifft, dann bist du hier genau richtig.

Die duale Ausbildung im öffentlichen Dienst dauert in der Regel drei Jahre und erfolgt im Wechsel zwischen dem Betrieb und der Berufsschule. Als ausgebildete\*r Straßenwärter\*in stehen dir viele weiterführende Karrierewege offen, z.B. der Weg zum\*r Straßenwärtermeister\*in, zum\*r Bautechniker\*in oder, mit der entsprechenden Qualifikation, sogar der Weg ins Studium.

*Hier findest du mehr Infos!*



## Notizen



**KREIS EUSKIRCHEN**

**Kein Ausbildungsangebot mehr verpassen!**

Alle Informationen zu einem Praktikum, Bundesfreiwilligendienst und unseren Ausbildungs- und Studienangeboten findest du auf unserer Homepagel  
Oder abonniere jetzt schon unseres Job-Newsletter

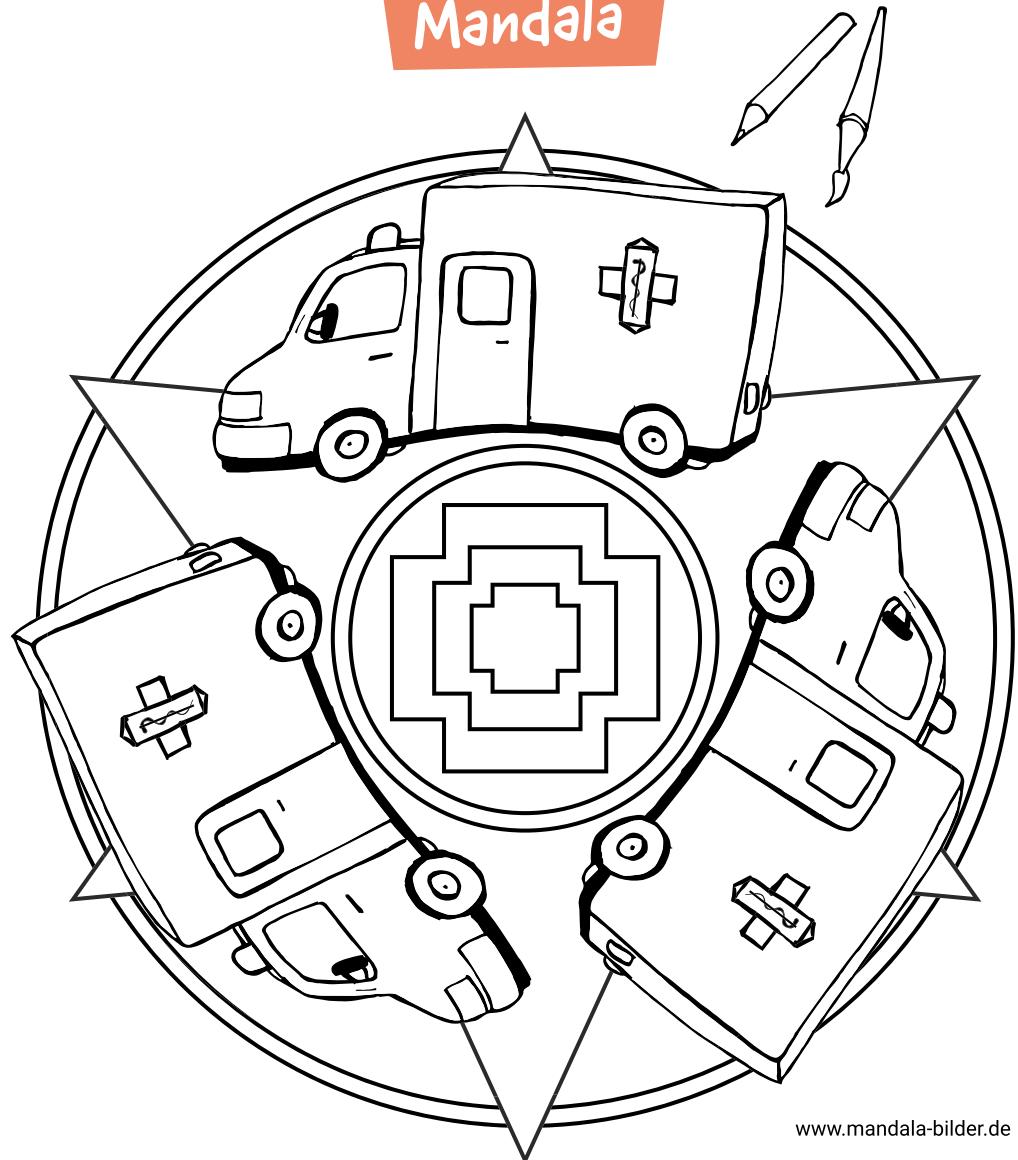
[www.kreis-euskirchen.de/karriere](http://www.kreis-euskirchen.de/karriere)

**familienfreundlicher**  
Arbeitgeber  
proben, bewerten, auswählen





## Mandala



[www.mandala-bilder.de](http://www.mandala-bilder.de)

## Notizen

# AZUBI special

Gleich nach den Sommerferien!

Entdeckt spannende Infos rund um den Ausbildungsstart 2026: von passenden Studiengängen und Praktikumsplätzen bis hin zu Berufsschulen im Kreis Euskirchen. Im Live Azubi Special findet ihr außerdem zahlreiche Ausbildungsbetriebe aus der Region, die darauf warten, von euch entdeckt zu werden. Viel Spaß beim Stöbern und Planen eurer Zukunft!

Live in Kooperation mit  WOCHENSPiegel



# handfest

Alles, was Du für Deine Karriere im Handwerk wissen musst!



handfest-online.de

handfest\_magazin



## Interview



Ben Wüllenweber ist **Elektroniker für Betriebstechnik** bei e-regio. Aus Leidenschaft zu seinem Beruf hat er sich dazu entschieden, nach seiner Ausbildung noch einen **Meisterlehrgang** zu machen. Über die Vielfalt seines Berufes und die Aussichten als Meister erzählt er in diesem Interview.

Hallo Ben, was macht denn eigentlich ein Elektroniker für Betriebstechnik? Elektroniker für Betriebstechnik arbeiten überwiegend in der Industrie oder bei einem Energieversorger. Sie sind für die Installation und Wartung von Anlagen oder für Arbeiten im Stromnetz zuständig.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag für dich aus?

Mein Arbeitstag beginnt mit der Zuweisung eines Tagesauftrags. Anschließend hole ich die benötigten Materialien aus dem Lager, packe sie ins Auto und fahre zur Baustelle. Nach Abschluss der Arbeiten kehre ich zur Firma zurück, räume das Fahrzeug aus und bereite es für den nächsten Einsatz vor.

Welche Arbeiten genau erwarten dich denn?

Die Arbeitsaufträge können sehr unterschiedlich sein.



Foto: privat

Zu meinen Arbeiten gehören zum Beispiel Wartungsmaßnahmen an Stromstationen. In Neubaugebieten oder für neue Industrieunternehmen errichten wir neue Stationen. Wir sind auch für die Beseitigung von Störungen im Stromnetz zuständig. Dann führen wir Reparaturen durch.

...

**Das vollständige Interview findest du online hier!**



## Berufebox Elektroniker\*in



Als **Elektroniker\*in** installierst du Produktionsanlagen, gebäudetechnische Einrichtungen oder elektronische Geräte – vom Einfamilienhaus bis hin zum Flughafen. Du bist auch zuständig für die Einrichtung und Wartung dieser Anlagen. Du bist sehr gefragt, da elektrische Anlagen aus der Wirtschaft und aus dem privaten Bereich nicht wegzudenken sind.

Wichtig ist, dass du dich für Technik interessierst und flexibel bist, um dich auf die verschiedensten Maschinen und Anlagen einstellen zu können.

Eine gute Hand-Augen-Koordination und Verantwortungsbewusstsein sind ebenfalls gute Voraussetzungen.

Die Ausbildung erfolgt im Wechsel zwischen der Berufsschule und dem Ausbildungsbetrieb und dauert in der Regel 3,5 Jahre.

Hier findest du mehr Infos!



WWW

?

Falls du die QR-Codes nicht auslesen kannst, dann erreichst du die Internetseite zum Plan BO über diesen Weg:  
[www.kreis-euskirchen.de/plan-bo](http://www.kreis-euskirchen.de/plan-bo)

# Notizen



**Mach doch  
was mit  
Zukunft!**

Bereit  
für e-regio?

**e**

[e-regio.de/ausbildung](http://e-regio.de/ausbildung)





## Podcast



Anja Mahlberg ist 34 Jahre alt, wohnt in Bad Münstereifel, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Über ihren spannenden beruflichen Weg erzählt sie uns im Podcast. Wir erfahren von ihr, wie Schule sie auf dem **Weg der beruflichen Orientierung** unterstützt hat und welche Stationen sie dabei durchlaufen hat.



Hier gehts zum  
Podcast.



## Notizen

**LIKE, SHARE & FOLLOW**

**AUSBILDUNG Jetzt!**  
Dein Instagram-Kanal zum Thema  
AUSBILDUNG in der Region Aachen

Dein Weg

# Studium



Ein Studium ist eine akademische Ausbildung an einer Hochschule oder Universität. Dabei spezialisierst du dich auf ein bestimmtes Fachgebiet, das du später in deinem Beruf ausüben möchtest. Ein Studium kann verschiedene Formen und Modelle haben, je nachdem, wie du dein Lernen und deine Freizeit gestalten möchtest.

## Das Vollzeitstudium ...

... ist die klassische Studienform, bei der du dich ausschließlich auf dein Studium konzentrierst. Du besuchst regelmäßig Vorlesungen, Seminare und nimmst an Prüfungen teil. Die Studienzeit beträgt in der Regel drei Jahre für einen Bachelor und weitere zwei Jahre für einen Master.

Hier findest du weitere Infos!



## Das duale Studium ...

... kombiniert die Theorie eines Hochschulstudiums mit praktischen Phasen in einem Unternehmen. Du hast einen festen Arbeitsvertrag mit einem Unternehmen und verbringst einen Teil deiner Woche dort, während du den anderen Teil an einer Hochschule oder Universität studierst. Diese Form des Studiums ist besonders für Studierende geeignet, die eine enge Verbindung von Theorie und Praxis suchen und frühzeitig Berufserfahrung sammeln möchten. Häufig ist danach auch eine Anstellung in dem Unternehmen möglich oder sogar vertraglich vereinbart.

Hier findest du weitere Infos!



## Das berufsbegleitende Studium ...

... wird häufig in Form von Teilzeitstudiengängen angeboten und bietet eine flexible Möglichkeit, einen akademischen Abschluss zu erlangen, während du weiterhin im Beruf stehst. Der Studienaufwand ist geringer als bei einem Vollzeitstudium. So kannst du Arbeit und Studium miteinander kombinieren. Dabei gibt es unterschiedliche Modelle: Du kannst an Präsenzveranstaltungen teilnehmen, Online-Kurse belegen oder sogar eine Kombination aus beidem (sogenanntes Blended Learning) wählen.

Hier findest du weitere Infos!



## Um studieren zu können, brauchst du nicht unbedingt das Abitur!

Studieren auch ohne Abitur oder Fachhochschulreife ist möglich! Du kannst direkt und ohne Zugangsprüfung dein Studium beginnen, wenn du eine mindestens zweijährige Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hast und mindestens drei Jahre in deinem erlernten Beruf tätig warst. Du kannst direkt in einem Studiengang beginnen, der fachlich deiner Ausbildung und Berufspraxis entspricht. Hierüber entscheidet im Einzelfall allerdings die jeweilige Hochschule. Dies gilt auch, wenn du einen Meisterabschluss oder eine vergleichbare Qualifikation hast – also eine Berufsausbildung und eine Aufstiegsfortbildung. So kannst du direkt ins Studium durchstarten. Diese bereits erworbenen Qualifikationen ermöglichen dir den direkten Zugang zu allen Studiengängen an sämtlichen Universitäten und Fachhochschulen in NRW ohne jede vorherige Prüfung. Mach dich trotzdem schlau zu den jeweiligen Studiengängen und den individuellen Zugangsvoraussetzungen zum Studium wie zum Beispiel ein bestimmter Notendurchschnitt (numerus clausus oder nc). Diese und weitere Informationen findest du auf den Seiten der Hochschulen und Universitäten. Ein Beratungsgespräch bei der Studienberatung ist ebenfalls hilfreich.

Hochschule oder Uni – was passt zu dir?



Infos zum Studieren ohne Abitur findest du hier.



# Interview



Hadja Bintou Traoré studiert im 3. Semester **Soziale Arbeit an der Katholischen Hochschule** (kurz: **Katho**) in Köln. Im Interview erzählt sie, warum sie sich für das Studium dort entschieden hat und warum sie gerade mit ihrem Lebensweg in der Sozialen Arbeit etwas bewegen kann.

Hallo Hadja, wie sieht ein typischer Tag für dich als Studentin an der Katho aus?

Es kommt darauf an, wann ich Vorlesungen habe. Meine früheste Vorlesung beginnt um 8:15 Uhr und meine späteste Vorlesung endet um 15:45 Uhr.

Weil ich in Euskirchen wohne, muss ich an den frühen Tagen leider sehr früh aufstehen. Zwischen und nach den Vorlesungen bleibe ich oft an der Katho, um Hausarbeiten oder Lerntagebuch zu schreiben. Oder ich sitze mit Kommiliton\*innen zusammen und wir lernen oder reden einfach. Zum Mittagessen gehe ich in die Mensa. Dort gibt es günstiges Essen für uns Studierende.

Neben dem Studium arbeite ich auch ein paar Stunden in Euskirchen beim Deutschen Roten Kreuz. Wenn ich an einem Tag nicht arbeite, gehe ich nach den Vorlesungen zur Fahrschule, mache Sport oder arbeite an meinem Podcast, der bald erscheinen soll.



Foto: privat

Warum hast du dich für ein Studium an der Katho entschieden und gegen ein Studium an einer Uni?

An der Uni kann es sein, dass dich dein\*e Professor\*innen gar nicht kennen, weil in einem Kurs so viele Leute sind. An der Katho sind die Klassen kleiner und die Professor\*innen können sich viel Zeit für die Studierenden nehmen. Das war mir wichtig.

...

**Das vollständige Interview findest du online hier!**



# Berufebox

## Soziale Arbeit



**Soziale Berufe** geben dir die Chance, mit Menschen zu arbeiten, die deine Hilfe benötigen. Die Aufgaben sind sehr vielseitig. Du kannst beispielsweise mit Kindern, Erwachsenen, Senioren, Kranken oder Menschen mit Behinderung arbeiten. Dabei kannst du dich zwischen medizinisch-pflegerischen, erzieherisch-pädagogischen oder sprachlichen Tätigkeiten entscheiden.

Im sozialen Bereich wird es nie langweilig. Wenn du in diesem Berufsfeld arbeiten möchtest, dann ist es dir grundsätzlich sehr wichtig, dass dich die Arbeit voll und ganz erfüllt. Du solltest keine Angst vor Menschen haben, hilfsbereit und einfühlsam sein und auch mal Geduld mitbringen. Außerdem solltest du geistig und körperlich belastbar sein.

Den Einstieg in den Beruf kannst du über eine Ausbildung machen, z.B. als Heilerziehungsassistent\*in, Pflegefachmann/ Pflegefachfrau oder Erzieher\*in. Das ist aber nur eine kleine Auswahl. Die Ausbildung dauert meist 3 Jahre und findet in der Berufsschule und in einer Einrichtung statt, je nach Fachrichtung. Mit der geeigneten Qualifikation kannst du auch den Weg ins Studium gehen, wie z.B. in ein duales Studium Soziale Arbeit, Gesundheitsmanagement oder Sozialversicherung und vieles mehr.

**Mehr zu den sozialen Berufen findest du hier**



# Interview



Julia Kesseler aus Euskirchen-Niederkastenholz ist Medizinstudentin im ersten Semester an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (kurz RWTH Aachen). In diesem Interview erzählt sie, wie aus ihrem Wunsch Realität wurde und gibt Tipps für den Weg ins Medizinstudium.

Hallo Julia, wie war denn eigentlich dein Weg ins Studium?

Ich habe im Juni 2023 mein Abitur gemacht. Danach habe ich aber nicht direkt mit dem Studium angefangen, sondern erst ein Jahr freiwilligen Wehrdienst geleistet. Dafür hatte ich mich bereits ein Jahr vor dem Abitur entschieden. 2024 habe ich außerdem noch den Test für Medizinische Studiengänge (TMS) geschrieben und mich im Mai für das Wintersemester 2024 beworben. Glücklicherweise habe ich auch sofort einen Platz an meiner Wunschuni in Aachen bekommen.

Wie sieht denn ein typischer Tag in Aachen für dich aus?

Am Vormittag habe ich meist Vorlesungen, in der Regel von 08:15 bis 12:00 Uhr. Dann ist meistens etwas Zeit für ein Mittagessen in der Mensa. Nachmittags schließen sich häufig Praktika oder Seminare an. Der Stundenplan ist allerdings jede Woche unterschiedlich.



Foto: privat

Das vollständige Interview findest du online hier!

...



# Berufebox

## Medizin



Alle Berufe in der Medizin und im Gesundheitswesen haben immer eines gemeinsam: der Mensch steht im Mittelpunkt. Egal ob Ausbildung oder Studium, es geht immer darum, Menschen zu helfen und zum Gemeinwohl der Gesellschaft beizutragen. Daher solltest du keine Angst vor dem Umgang mit Menschen haben. Sorgfältiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten gehört genauso dazu wie das Interesse an praktischen Tätigkeiten.

Neben der klassischen Arbeit als medizinischer Fachangestellter, Ärztin oder Arzt, bietet das Berufsfeld noch viel mehr. Neben der Arbeit im Labor, in der Herstellung von Medikamenten, als Ergotherapeut\*in, Hörakustiker\*in, Masseur\*in, Podolog\*in oder Orthopädietechniker\*in gibt es noch zahlreiche andere Möglichkeiten für dich und für deinen Weg in die Berufswelt der Medizin und Gesundheit.

Hier findest du mehr Infos!



## Notizen

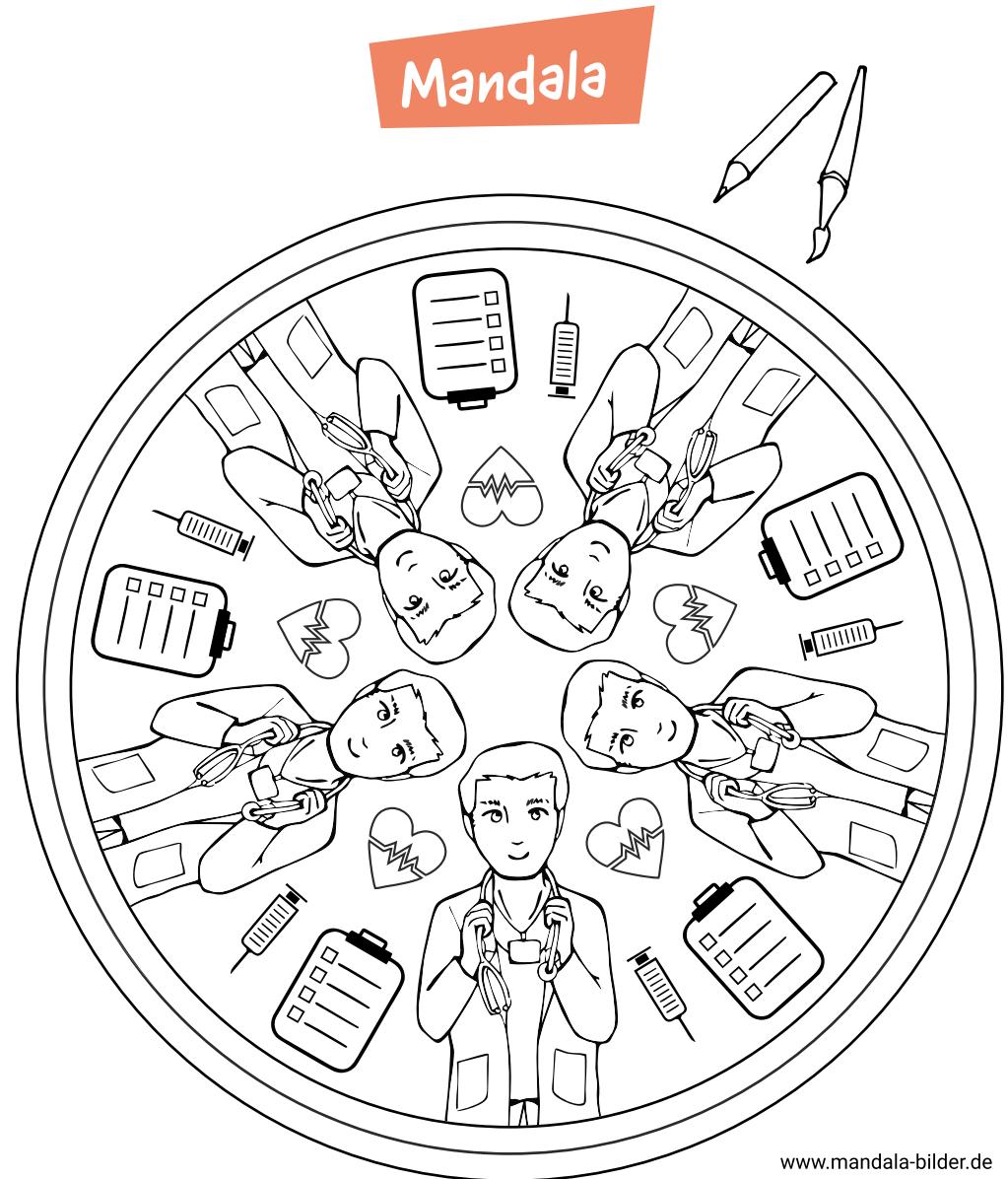
 Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

# PFLEGE: AUSBILDUNG MIT ANSPRUCH

 Eine Ausbildung in der Pflege hält Aufgaben bereit, die dein Können fordern. Überzeug dich jetzt auf [pflegeausbildung.net](http://pflegeausbildung.net)



## Mandala



[www.mandala-bilder.de](http://www.mandala-bilder.de)

# Notizen

# Interview



Alina Klausnitz absolviert ein Bachelor-Studium Mediendesign & Management an der Hochschule Fresenius in Köln. Nebenbei jobbt sie in der Medienbranche. Kreativität ist ihre Stärke, aber Kreativität ist nicht alles! An welchen Stellen ihres Weges neue Erfahrungen auf sie zukommen, davon erzählt sie euch in diesem Interview.

Hallo Alina, was macht man eigentlich als Mediendesigner\*in?

Das ist ein sehr kreatives Arbeitsfeld. Als Mediendesigner\*in entwirft man ein mediales Produkt. Das ist zum Beispiel ein Werbefilm, ein Werbelogo, ein Flyer, eine Infobroschüre und so weiter. Mediendesigner\*innen planen den gesamten Ablauf für das, was am Ende entstehen soll. Sie nutzen dazu Texte, Bilder, Audio- oder Videodateien. Zuerst erstellen sie Entwürfe, Zeichnungen oder Videos. Diese müssen anschließend so lange bearbeitet werden, bis das fertige Produkt entstanden ist und es für den Kunden passt.

Sehr interessant! Hattest du während der Schulzeit Gelegenheit, dich beruflich zu orientieren?

Im Rahmen der beruflichen Orientierung bin ich während des Abiturs gemeinsam mit einer kleinen Gruppe zur Alanus Hochschule nach Bonn gefahren. Dort konnte ich mich intensiv über Studiengänge im Bereich Kunst und



Foto: privat

Kultur informieren, was meinen Wunsch nach einem künstlerisch-kreativen Beruf weiter bestärkte. Während dieser Woche erhielt ich wertvolle Einblicke in den Unterricht und das studentische Leben. Ich hatte die Möglichkeit, verschiedene kreative Studiengänge kennenzulernen und mir ein umfassendes Bild vom Studienalltag an einer künstlerischen Hochschule zu machen.

...

**Das vollständige Interview findest du online hier!**



# Berufebox

## Medien



Im Berufsfeld Medien dreht sich alles um die Gestaltung, Herstellung, Prüfung und Vermarktung von Medienprodukten sowie um die Herstellung von Drucksachen, die Druckweiterverarbeitung, den Medieneinsatz und sogar um die Medienerziehung. Wenn du Interesse an Medien hast und gern am Computer arbeitest, wenn du kreativ bist und gern neue Ideen entwickelst, dann bist du in diesem Berufsfeld genau richtig. Mit Abitur oder Fachhochschulreife kannst du direkt ein Studium als Mediendesigner\*in beginnen. Du kannst aber auch in eine Ausbildung als Mediengestalter\*in, Assistent\*in technische Kommunikation, Kauffrau/Kaufmann audiovisuelle Medien oder in viele andere Ausbildungsberufe in diesem Berufsfeld starten. Mediendesign wird oft als duales Studium angeboten. Eine Ausbildung kann rein schulisch sein oder auch dual in Betrieb und Berufsschule absolviert werden. Danach sind auch hier Fort- und Weiterbildungen möglich.

Hier findest du mehr Infos!



# Notizen



# Selbstständigkeit



Aus manchen Berufen kann sich eine Selbstständigkeit entwickeln.

Dies kann ein eigener Friseurladen, eine Landwirtschaft oder ein anderes Unternehmen sein. Wenn man selbstständig ist, arbeitet man nicht für jemanden, sondern ist sozusagen sein eigener Chef.

Nicht immer kann man „einfach so“ ein Unternehmen gründen. Häufig gibt es die Voraussetzung, dass man einen bestimmten Berufsabschluss haben muss. Wenn man eine tolle neue Idee für ein Unternehmen hat, so kann man auch ein Start Up gründen.

Selbstständig zu sein heißt, dass man ein eigenes Unternehmen gründet oder führt. Das kann ganz unterschiedlich aussehen:

- ein eigener Laden (z. B. ein Café, ein Fahrradgeschäft oder ein Modegeschäft)
- ein Handwerksbetrieb (z. B. als Tischler\*in, Friseur\*in oder Bäcker\*in)
- ein landwirtschaftlicher Betrieb
- ein Online-Shop oder ein digitales Angebot
- eine Dienstleistung (z. B. Grafikdesign, Beratung, Unterricht etc.)



# IDEA



Informationen zum Thema Gründung findest du hier.



Informationen zum Thema Start Ups

Informationen der Handwerkskammer



## Interview



Judith Kneuttinger ist Friseurin mit Leidenschaft. Daneben ist sie Unternehmerin, Ausbilderin, Fachtrainerin und Sachverständige. Wir haben sie in ihrem Salon in Mechernich-Bergheim getroffen und nach ihrem spannenden Weg gefragt. Judith ist überzeugt: Nach einer Ausbildung als Friseur\*in hat man super viele Möglichkeiten.

Hallo Judith, wie sieht ein typischer Tag für dich als Friseurmeisterin aus? Mein typischer Tag ist abwechslungsreich und bunt. Als Friseurin schneidet man ja nicht nur Haare. Man ist für die Kund\*innen da - als Entertainer, Therapeutin und Handwerkerin. Als Unternehmerin sorge ich für meine Mitarbeitenden und entwickle mit ihnen Ideen und Visionen für die Zukunft des Salons. Außerdem halte ich mich auf dem Laufenden über Trends und Neuigkeiten in der Friseurbranche und bestelle die Produkte für den Laden. Daneben unterrichte ich bei der Handwerkskammer zu Aachen Friseur\*innen auf dem Weg zum Meister. Montags und mittwochs mache ich zudem aktuell eine Fortbildung im Onlinemarketing.

Was gefällt dir an deinem Beruf am meisten?

Mein Team! Es ist einfach schön, mit allen gemeinsam etwas zu gestalten.



Foto: privat

Es macht Spaß, in den Laden zu kommen, mit den Kund\*innen zu arbeiten und ganz viel Austausch zu haben. Ich liebe auch den vorher-nachher-Effekt. Ich sehe, was ich Tolles geleistet habe - besonders, wenn die Kund\*innen happy und mit neuem Styling den Laden verlassen.

...

**Das vollständige Interview findest du online hier!**



## Berufebox

Friseurhandwerk



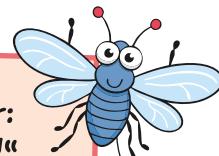
Der Beruf Friseur\*in ist kreativ und abwechslungsreich: Du stylst, schneidest und färbst Haare, berätst Kund\*innen und sorgst für ihr Wohlbefinden. Die Ausbildung dauert drei Jahre und erfolgt im Wechsel zwischen Salon und Berufsschule. Wichtig sind handwerkliches Geschick, ein gepflegtes Auftreten und Freude am Umgang mit Menschen. Nach der Ausbildung kannst du dich z. B. zur\* m Meister\*in oder Stylist\*in weiterbilden oder sogar deinen eigenen Salon eröffnen.

Hier findest du mehr Infos!



## Mal was Lustiges...

Ein Guest beschwert sich beim Ober:  
»In meiner Suppe sind zwei Fliegen!«  
Daraufhin der Ober:  
»Komisch vorhin waren es noch drei!«



Polizist: »Wenn das Licht nicht funktioniert, absteigen!« Radfahrer: »Habe ich auch schon probiert, aber es geht trotzdem nicht.«

Der Meister fragt den Azubi: »Wie kann man nur an einem Tag so viel falsch machen?«  
Der Azubi: »Ich stehe eben sehr früh auf, Chef!«



Fritzchen erklärt seinen Eltern: »Wir haben Lehrermangel, weil zu viele Kinder in die Schule gehen. Daher schlage ich vor, ich bleibe mal ein paar Wochen zu Hause, um die Lehrer zu entlasten!«

»Ich möchte ihren Chef sprechen« »Geht leider nicht, der ist nicht da!« »Ich habe ihn doch durchs Fenster gesehen!« »Er sie auch.«



»Stopp! Hier ist der Zoll. Öffnen sie ihren Koffer!«  
»Aber ich habe doch gar keinen Koffer.«  
»Ganz egal, Vorschrift ist Vorschrift!«

Was ist der Unterschied zwischen Lidl und Schule?  
Lidl lohnt sich!



So stirbt man standesgemäß:  
1. Der Kfz-Mechaniker schmiert ab.  
2. Der Förster geht in die ewigen Jagdgründe ein.  
3. Der Optiker schließt für immer die Augen.

Der Meister klärt den neuen Lehrling auf: »Ich bin kein Freund vieler Worte. Wenn ich mit dem Kopf winke, kommst du her.« Der Lehrling hat keine Einwände: »Das trifft sich gut, ich halte auch nichts von langem Gelabere. Wenn ich den Kopf schüttle, komme ich nicht.«

## Interview



Gina Schaefer ist Tanzlehrerin und leitet ihre eigene Tanzschule Passion in Weilerswist. In den Beruf ist sie als Quereinsteigerin gekommen. In diesem Interview berichtet sie davon, dass man sein Hobby zum Beruf machen kann – auch wenn man dafür hier und dort Umwege in Kauf nehmen muss.

Hallo Gina, wie kommt man dazu, eine Tanzschule zu übernehmen?

Das war ganz spontan. Mein Mann und ich erfuhren, dass die Tanzschule verkauft wird. Damals gab ich noch Kurse an einer anderen Tanzschule in Sankt Augustin, obwohl wir schon in Weilerswist wohnten. Als wir von dem Verkauf hörten, sprachen wir die Besitzerin an, klärten ein paar Fragen und bekamen Einsicht in die Bücher – dann ging alles ganz schnell. Wir nutzten die Gelegenheit und sprangen ins kalte Wasser. Im Nachhinein war es die beste Entscheidung!

Wie sieht denn ein typischer Arbeits- tag für dich aus?

Morgens kümmere ich mich ums Büro: E-Mails, Kassenabrechnung, Kurspla- nung und was sonst noch anfällt. Nach-



Foto: privat

mittags bin ich in der Tanzschule, gebe Kurse und halte alles sauber und ordentlich in den Räumen. Aktuell planen wir viele Events – das bringt nochmal Abwechslung in die Routine.

...

Das vollständige Interview findest du online hier!



## Berufebox

Tanzlehrer\*in



Als Tanzlehrer\*in kannst du anderen dabei helfen, ihre Leidenschaft für das Tanzen zu entdecken, indem du ihnen die verschiedenen Tanzstile beibringst.

Der Spaß an der Bewegung und eine gute Portion Selbstbewusstsein zählen zu den Grundvoraussetzungen in diesem Beruf. Du musst neben deinen eigenen körperlichen Fähigkeiten auch ein Gespür für deine Kund\*innen mitbringen, um genau auf alle individuellen Anforderungen eingehen zu können. Bei der Ausbildung zum/zur Tanzlehrer\*in wird natürlich nicht nur getanzt. Du lernst auch allerhand aus den Bereichen Pädagogik, kreative Arbeit und Organisation. Die in der Regel dreijährige Ausbildung als Tanzlehrer\*in ist eine klassische duale Berufsausbildung und wird von Tanzschulen, -akademien und -verbänden angeboten. Die Praxis lernst du in der Tanzschule, die Theorie in der Berufsschule. Die Ausbildung findet übrigens häufig abends oder am Wochenende statt, weil dann die meisten Tanzkurse gegeben werden.

Hier findest du mehr Infos!

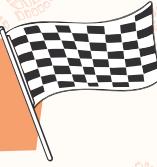


## Notizen

## Mandala



[www.mandala-bilder.de](http://www.mandala-bilder.de)



Manchmal führt einen der Berufsweg schon früh ans Ziel.

Man möchte, dass alles so bleibt, wie es gerade ist, weil es sich einfach gut anfühlt. Neues lässt man dann einfach auf sich zu kommen.

Viele von euch stehen gerade vor der Frage: Was will ich später mal machen?

Vielleicht habt ihr schon eine Idee, vielleicht auch gar nicht. Und das ist völlig okay.

Denn einen Beruf zu finden, der wirklich zu einem passt, ist oft ein Weg – kein Sprint!

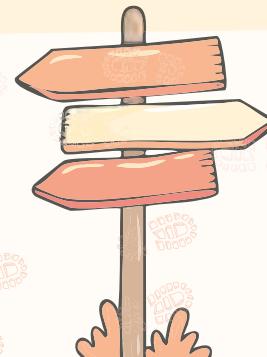
**Doch was bedeutet es eigentlich, im Beruf „anzukommen“?**

Es ist dieses Gefühl, am richtigen Ort zu sein. Wenn du morgens aufstehst und dich nicht mit dem Gedanken quälst: Schon wieder Montag..., sondern dich darauf freust, das zu tun, was dir wichtig ist. Du merkst: Du kannst etwas, und du wirst gebraucht. Vielleicht sogar: DU machst den Unterschied!

Manche Menschen spüren schon früh, was sie beruflich machen wollen – sie träumen davon, Ärztin oder Arzt zu werden, Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau, Landwirt\*in oder Erzieher\*in. Andere finden es erst auf Umwegen heraus. Beides ist normal, beides ist richtig. Aber wenn du plötzlich merkst, dass du in deinem Beruf aufgehst, dann ist aus einem Wunsch tatsächlich ein klares Ziel entstanden – und das fühlt sich sehr gut an.

Dann arbeitest du nicht nur, um Geld zu verdienen. Du arbeitest, weil du dafür brennst. Du willst besser werden, Neues lernen, Verantwortung übernehmen. Du verfolgst dein Ziel mit echtem Ehrgeiz – nicht, weil du musst, sondern weil du willst.

**Wenn du das gefunden hast – dann bist du angekommen.**



## Interview



Seit sieben Jahren ist Arno Büscher bei der Werkfeuerwehr im Chemiepark Knapsack. Dort hat er eine leitende Position. Von Kindheit an gab es für ihn nur den einen Wunsch, Feuerwehrmann zu werden. Wie sein Wunsch real wurde und was sonst noch in dem Beruf steckt, davon erzählt er euch im Interview.

Hallo Herr Büscher, wie sieht ein typischer Arbeitstag für Sie aus?

Wir arbeiten meist im 24-Stunden-Dienst. Früh morgens ist Führungsbesprechung: was ist gestern geschehen und was steht heute an. Anschließend werden die Fahrzeugpositionen an die Mannschaft übergeben. Jede\*r checkt das Fahrzeug und die persönliche Schutzausrüstung. Gegen 08:30 Uhr machen wir dann eine Kurzunterweisung. Da besprechen wir zum Beispiel ein Gerät und machen eine kleine Übung dazu. Nach dem gemeinsamen Frühstück planen wir den Tag und jede\*r bekommt eine Aufgabe zugewiesen. Für mich heißt das meistens Büroarbeit: Einsatz- und Ausbildungspläne schreiben und vorbereiten. Nach der Mittagspause wird geschaut, wie weit jede\*r mit der Aufgabe ist, was noch zu tun ist oder jemand Unterstützung braucht. An zwei Tagen in der Woche kommt extra ein Trainer zu uns und wir machen Sport. Gegen 18:30 Uhr



Foto: privat

wird gekocht und zu Abend gegessen. Danach beginnt die Bereitschaftszeit. Solange wir nicht in den Einsatz müssen, sitzen wir zusammen, unterhalten uns oder schauen fern. Irgendwann legt man sich schlafen, wir haben unsere eigenen Schlafräume. Am nächsten Morgen erfolgt die Übergabe an die nachfolgende Schicht.

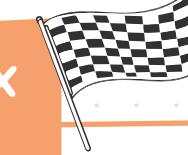
...

**Das vollständige Interview findest du online hier!**



## Berufebox

Feuerwehr



Die **Arbeit bei der Feuerwehr** ist spannend und verantwortungsvoll: Du löscht Brände, rettest Menschen und Tiere, leistest technische Hilfe und schützt die Umwelt, wenn du Ölspuren beseitigst und vor chemischen oder biologischen Gefahren schützt. Dabei arbeitest du im Team und musst in Stresssituationen schnell, ruhig und effektiv handeln können. Körperliche Fitness, technisches Verständnis und Teamfähigkeit sollten daher zu deinen Stärken zählen. Die Ausbildung zum Berufsfeuerwehrmann oder zur Berufsfeuerwehrfrau im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst dauert 2 Jahre und erfolgt im Wechsel zwischen Feuerwehrwache und der Berufsschule. Dort stehen Fächer wie Physik, Fahrzeug- und Gerätekunde, Atemschutz sowie vorbeugender Brandschutz auf dem Stundenplan. In der Feuerwehrwache lernst du Einsatzkonzepte, sammelst praktische Erfahrungen in den Werkstätten und begleitest Einsätze. Danach kannst du in verschiedenen Laufbahnen aufsteigen. Anstelle der klassischen Ausbildung kannst du mit Abitur oder Fachhochschulreife auch ein duales Studium im Bereich Brandschutz und Sicherheitstechnik absolvieren.

**Hier findest du mehr Infos!**





## Gitternetzrätsel - Berufe

In diesem Rätsel befinden sich 11 Berufe.

W	C	U	B	T	R	M	U	S	I	K	R	Y	N	K	U		
M	P	H	Ä	Y	Q	A	R	V	I	R	Q	R	H	D	P	R	
A	P	N	C	U	A	R	C	H	I	T	E	K	T	I	N	L	
H	O	D	K	E	B	C	R	L	W	I	O	B	A	K	B	J	
G	L	C	E	W	R	Q	Y	G	L	E	H	R	E	R	I	N	
L	I	X	R	I	C	T	C	F	C	P	U	T	T	Q	U	M	
O	T	Z	W	E	G	O	Q	W	I	E	O	U	E	U	N	Ä	
N	I	I	X	V	E	R	K	Ä	U	F	E	R	I	N	X	R	
K	K	A	S	I	Y	F	U	G	L	B	O	P	F	I	L	Z	
W	E	R	I	N	F	L	U	E	N	C	E	R	U	J	K	T	
M	R	B	J	T	W	K	Z	P	T	C	V	T	V	Z	B	I	
L	S	R	D	P	O	L	I	Z	I	S	T	T	M	K	R	N	
W	K	F	U	T	G	T	L	G	S	J	F	R	R	B	T	V	
U	W	Q	F	E	U	E	R	W	E	H	R	F	R	A	U	W	
D	V	X	S	I	D	D	L	U	L	M	W	A	O	S	J	F	
P	K	I	N	D	E	R	G	Ä	R	T	N	E	R	N	L	T	
E	C	C	W	K	Y	O	B	G	J	Q	W	V	V	N	T	M	X

## Notizen



Die Lösung findest du auf der Seite 98.

## Interview



Thomas Schorn ist **Diplom-Agraringenieur**. Er hat seinen Abschluss an einer Fachhochschule gemacht. Er ist selbstständiger Betriebsleiter und Ausbilder im Berufsfeld Landwirtschaft auf seinem eigenen Hof. In diesem Interview erzählt er von seiner Arbeit zwischen Verantwortung, Vorschriften und der Liebe zur Natur.

Hallo Herr Schorn, was macht eigentlich ein Agraringenieur?

Überall dort, wo es um Landwirtschaft geht, kommt ein Agraringenieur zum Einsatz. Er kann zum Beispiel einen landwirtschaftlichen Betrieb führen und verwalten. Eine Arbeit als Angestellter in der Verwaltung von Kreisen oder Kommunen, bei der Landwirtschaftskammer oder in Behörden ist ebenfalls möglich.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag für Sie aus?

Den typischen Arbeitstag gibt es für mich nicht. Als Unternehmer treffe ich tagtäglich neue Entscheidungen, damit mein Betrieb erfolgreich läuft. Das müssen dann die richtigen Entscheidungen sein, womit ich eine große Verantwortung für mich, meine Familie und meine Mitarbeiter trage.



Foto: privat

Welche Arbeiten müssen Sie eigentlich auf Ihrem Betrieb ausführen?  
In meinem Betrieb dreht sich hauptsächlich alles um den Anbau, die Produktion und die Vermarktung von Nutzpflanzen. Zuerst bereite ich die Felder vor. Dann säe ich den Samen aus. Die Pflege der Pflanzen ist sehr wichtig, damit ich schließlich die Feldfrüchte wie Bohnen, Kartoffeln und vieles mehr ernten und verkaufen kann.

...

**Das vollständige Interview findest du online hier!**



## Berufebox

### Landwirtschaft



Die 14 "Grünen Berufe" sind vielseitige, technisch anspruchsvolle und naturverbundene **Ausbildungsberufe im Agrar- und Ernährungsbereich**.

Die Voraussetzungen für eine Ausbildung in einem Grünen Beruf hängen vom jeweiligen Beruf ab, aber es gibt einige allgemeine Voraussetzungen, die in vielen dieser Berufe gelten wie z.B. Interesse an Natur, Pflanzen und Tieren, körperliche Fitness, Verantwortungsbewusstsein oder handwerkliches Geschick und technisches Verständnis. Die "Grünen Berufe" bieten zahlreiche Perspektiven und dir stehen viele Möglichkeiten offen: die Arbeit mit Menschen, Tieren und Pflanzen, die Herstellung von Nahrungsmitteln wie Milch, Wein, Honig oder Fleisch, die Bedienung modernster digitalunterstützter Technik, labortechnische Arbeit und vieles mehr.

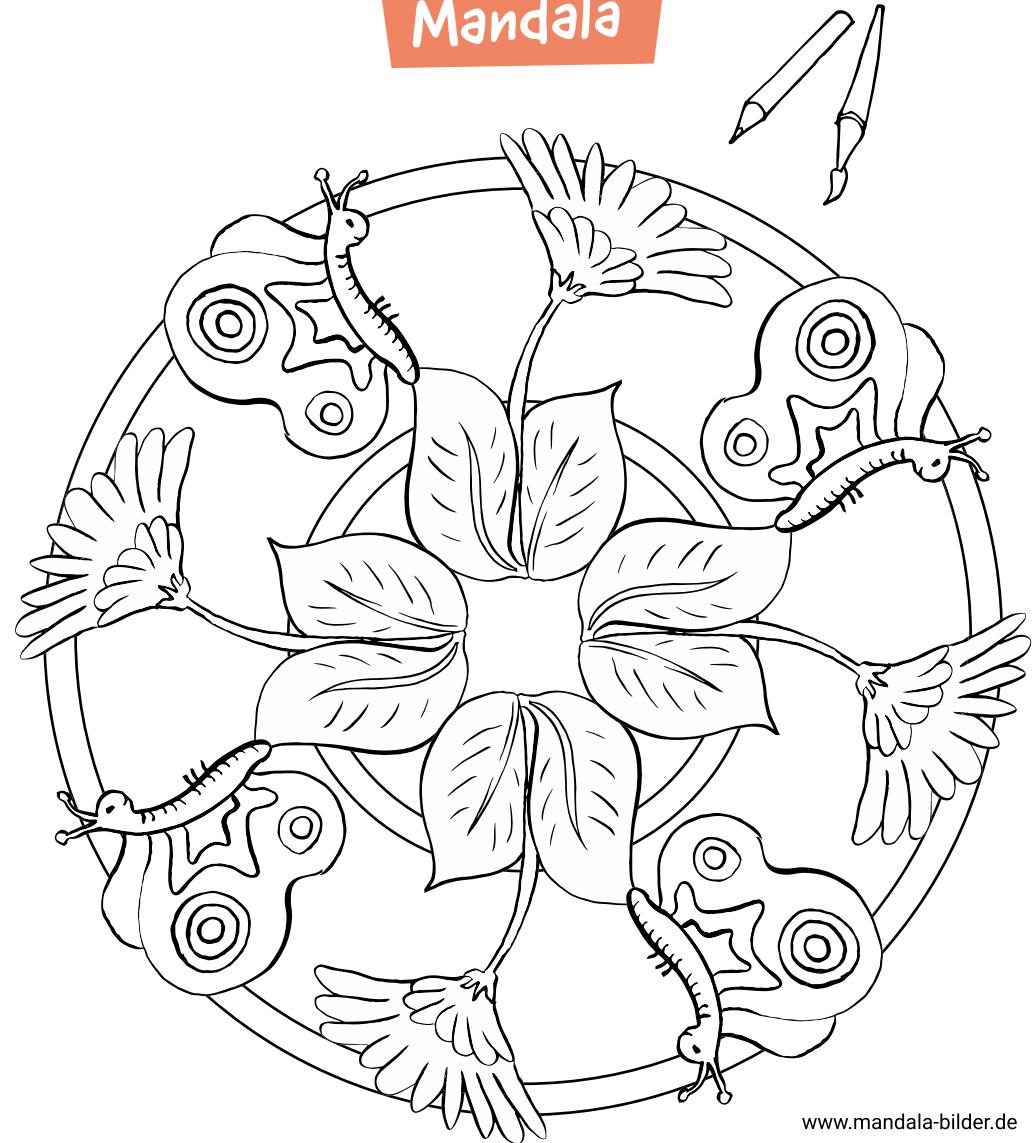
Auf der Seite der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen bekommst du gute Einblicke in diese Berufe – inklusive der Informationen für deinen Weg in Ausbildung und Studium.

**Hier findest du mehr Infos!**



Notizen

Mandala



[www.mandala-bilder.de](http://www.mandala-bilder.de)

# Nachhaltigkeit

– mehr als nur Grün!



Nachhaltigkeit bedeutet: Wir leben und handeln so, dass es allen auch in Zukunft gut geht. Das gilt für Menschen, Tiere und die Umwelt. Es geht darum, Ressourcen wie Wasser, Energie oder Rohstoffe nicht zu verschwenden. Ein fairer Umgang mit anderen gehört auch dazu – heute und morgen.

In der Berufswelt bekommt Nachhaltigkeit eine immer größere Bedeutung. Vielleicht arbeitest du später in einem „grünen Beruf“. Vielleicht sparst du im Büro Energie. Oder du tust mit deinen Ideen etwas für die Umwelt. Jeder Job kann nachhaltig sein!

Um dir mehr Klarheit zu verschaffen, gibt es hier ein kleines **Nachhaltigkeitslexikon** mit wichtigen Begriffen.

## BNE – Bildung für nachhaltige Entwicklung:

Bildung für nachhaltige Entwicklung soll Menschen zukunftsfähiges Denken beibringen. Man lernt, wie man die Welt so gestalten könnte, dass alle Menschen gut leben, während sie gleichzeitig die Umwelt schützen. Vielleicht gibt es BNE auch schon an deiner Schule!

Schau doch mal in den BNE-Wegweiser mit tollen Angeboten.



## GNK – Global nachhaltige Kommune

Das Land NRW hat 15 Kreise und Kommunen ausgewählt, die besonders dabei unterstützt werden, eine nachhaltige Entwicklung durchzuführen.

Der Kreis Euskirchen ist ein ausgewählter Kreis und beschäftigt sich deswegen sehr viel mit diesem Thema.

## Greenwashing („Grünwaschen“)

Greenwashing ist eine Taktik von Unternehmen oder Organisationen, sich durch geschickte Werbung ein „grünes“ Image zu verschaffen, ohne dabei tatsächlich nachhaltige Maßnahmen zu ergreifen. Firmen tun also nur so, als ob sie umweltfreundlich sind.

## Grüne Berufe

Wer danach sucht, findet zuerst die klassischen 14 grünen Berufe im Agrarbereich: Landwirt\*in, Tierwirt\*in, Gärtner\*in usw. Aber die Entwicklung geht weiter. Umwelt- und Klimaschutz spielen mittlerweile in vielen Jobs und in den Unternehmen

eine wichtige Rolle, nicht nur in den klassischen grünen Berufen. Themen wie Umwelt und Nachhaltigkeit werden daher zunehmend in Ausbildungs- und Studienordnungen integriert.

## Green Skills (Grüne Kompetenzen)

Green Skills sind zum Beispiel Fähigkeiten, Technologien oder Praktiken, die als umweltfreundlich eingestuft werden und für eine ökologisch nachhaltige Wirtschaft sorgen. Im Zuge des Klimawandels werden „Green Skills“ immer wichtiger. Dies wirkt sich auch auf die Berufswelt aus.

## Klimawandel

Der menschengemachte Anstieg der Temperaturen auf der Erde sorgt für Extremwetter, Abschmelzen der Pole und viele weitere weltweite Probleme.

## Konsumverhalten

Wie und was wir kaufen kann positive, aber auch negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft haben. Nachhaltiger Konsum heißt: bewusst einkaufen, weniger wegwerfen und Qualität statt Masse.

## Kreislaufwirtschaft

Kreislaufwirtschaft ist ein Modell der Produktion und des Verbrauchs, bei dem bestehende Materialien und Produkte so lange wie möglich geteilt, geleast, wieder verwendet, repariert, aufgearbeitet und recycelt werden. Auf diese Weise wird der Lebenszyklus der Produkte verlängert.

## Nachhaltigkeitskarte

Der Kreis Euskirchen hat eine digitale Landkarte entworfen, auf der kreisweite Standorte aus den Kategorien Einkaufen, Mobilität, Bildung, Reparieren, Verleihen und Tauschen sowie Entsorgen zu sehen sind.

Hier gehts zur digitalen Landkarte.



## SDGs – Sustainable Development Goals

Die SDGs sind die 17 Ziele der Vereinten Nationen für eine bessere Welt. Sie umfassen Themen wie Armut, Bildung, Klimaschutz, sauberes Wasser, Gleichberechtigung etc.

Du willst noch viel mehr zum Thema Nachhaltigkeit wissen?  
Dann schau doch mal ins große Lexikon der Nachhaltigkeit.



## Nachhaltigkeit



Besuche doch mal das **Netzwerk grüne Arbeitswelt**. Hier findest du wirklich viele und gut aufbereitete Informationen: Berufsfelder, Podcasts, Games, Tests & Tools, noch mehr Materialien, Hinweise auf noch mehr Webportale, Kontakte zu Netzwerkpartner\*innen & Organisationen, eine Übersichtskarte zu FÖJ- und Praktikumsstellen und noch vieles andere mehr!



**Berit Klandt** ist beim Kreis Euskirchen für die Koordination Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zuständig. Sie steht Schulen und weiteren Zielgruppen als Ansprechpartnerin für alle Themen rund um Bildung und Nachhaltigkeit zur Verfügung.

» Nachhaltigkeit wird mehr und mehr zum Thema, besonders auch in Schulen. Das freut mich sehr. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist dabei weit mehr als Umweltschutz – sie steht für soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliche Verantwortung, kulturelle Vielfalt und politische Teilhabe. Von der Schule geht es anschließend in den Beruf. Auch hier hält die Nachhaltigkeit Einzug: in Technik und Handwerk, in Bildung, Pflege, Gestaltung, Verwaltung oder im Ingenieurwesen. Die Berufswahl ist in meinen Augen auch eine Entscheidung darüber, welchen Beitrag man für die Zukunft leisten möchte. «

Du hast so richtig Lust auf ein **grünes Praktikum** bekommen? Dann hilft dir der Praktikumsleitfaden grüne Arbeitswelt in 7 übersichtlichen Schritten. Von deinen ersten Überlegungen zum Praktikumsziel über eine Praktikumsbörse bis hin zum Bewerbungsgespräch unterstützt dich der Leitfaden bei jedem Schritt.



**Stephan Wagner** betreut die Öffentlichkeitsarbeit bei Nela – Next Economy Lab. Nela entwickelt und realisiert gemeinsam mit Unternehmen, Politik und Zivilgesellschaft Konzepte für eine sozial gerechte, klimapositive und kooperative Wirtschaft.



» Im Schnitt verbringen wir in unserem Leben 80.000 Stunden am Arbeitsplatz. Ich möchte diese Zeit nutzen, um einen echten Mehrwert für mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu leisten. Das mache ich unter anderem im Projekt »Green Teams Netzwerk«. Dort bauen wir eine Community-Plattform für Green Teams auf. Green Teams sind Gruppen von engagierten Mitarbeitenden, die nachhaltige Veränderungen in ihren Unternehmen anstoßen – von innen heraus und mit echter Wirkung. Das Green Teams Netzwerk unterstützt sie mit Wissen, Austausch und Sichtbarkeit. «



**Eva-Maria** macht eine Ausbildung in der Landwirtschaft. Sie ist auf einem landwirtschaftlichen Betrieb groß geworden.

» Nachhaltigkeit ist für mich, dass ich im Einklang mit der Natur lebe. Durch meine Ausbildung ist mir das noch mal bewusster geworden. Ich weiß, wie Nahrungsmittel angebaut werden und ich finde, dass man achtsam damit umgehen muss. Außerdem erfahre ich jetzt selber, wie viel Arbeit dahintersteckt. Das hat meine Wertschätzung besonders für Lebensmittel und für den sparsamen Umgang damit noch mal verstärkt. «



## Wer bin ich?

Errate meinen Beruf.



## Notizen

1 Ich begleite Kinder beim Spielen, Lernen und Großwerden.  
Ich bin oft in Kindergärten zu finden. Wer bin ich?

2 Ich bin eine Person und bringe andere Menschen bei, sich zur Musik zu bewegen. Menschen nennen mich auch Künstler\*in auf der Bühne. Wer bin ich?

3 Ich entwerfe Designs, Logos und Bilder für verschiedene Zwecke.  
Mein Beruf hat mit Kreativität zu tun. Ohne mich wären viele Internetseiten, Plakate und Zeitschriften ziemlich langweilig. Wer bin ich?

4 Ich arbeite hoch oben und kümmere mich darum, dass Häuser trocken bleiben. Ohne mich gäbe es schnell Probleme bei Regen und Sturm.  
Wer bin ich?

5 Ich bin mutig, und ich rette Menschen in brenzligen Situationen und wenn jemand in Gefahr ist. Wer bin ich?

6 Ich arbeite mit jungen Menschen zusammen, helfe ihnen, ihre Fähigkeiten und ihr Wissen zu erweitern. Man findet mich in Schulen und an manchen Universitäten. Wer bin ich?

7 Ich bin kreativ und kenne die aktuellen Mode- und Beautytrends. Wenn du möchtest, dann komm in den Salon. Hier style ich dich und verhelfe dir zu einem ganz neuen Look. Wer bin ich?



# Reflexion



## Reflexion Meine Energiequellen

### Was gibt mir Energie?

- Sport und Bewegung
- Musik oder kreative Hobbys
- Zeit mit Familie und Freunden

Sonstige:.....

### Was raubt mir Energie?

- Schule
- Konflikte mit anderen
- zu wenig Schlaf

Sonstige:.....

### Wann fühle ich mich besonders energiegeladen?

- nach einer Pause
- nach einer produktiven Arbeitseinheit
- nach einem guten Gespräch

Sonstige: .....



## Reflexion Selbst- und Fremdeinschätzung

### Welche Eigenschaften treffen auf dich zu? Ich bin...

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> selbstständig | <input type="checkbox"/> fleißig       | <input type="checkbox"/> selbstkritisch   |
| <input type="checkbox"/> charmant      | <input type="checkbox"/> selbstbewusst | <input type="checkbox"/> zuverlässig      |
| <input type="checkbox"/> kinderlieb    | <input type="checkbox"/> sensibel      | <input type="checkbox"/> kompromissbereit |
| <input type="checkbox"/> spontan       | <input type="checkbox"/> tierlieb      | <input type="checkbox"/> teamfähig        |
| <input type="checkbox"/> aktiv         | <input type="checkbox"/> lebhaft       | <input type="checkbox"/> einfühlsam       |
| <input type="checkbox"/> klug          | <input type="checkbox"/> begabt        | <input type="checkbox"/> sorgfältig       |
| <input type="checkbox"/> ernst         | <input type="checkbox"/> kreativ       | <input type="checkbox"/> ordentlich       |
| <input type="checkbox"/> mutig         | <input type="checkbox"/> ruhig         |   |
| <input type="checkbox"/> freundlich    | <input type="checkbox"/> höflich       |   |
- Sonstige: .....



## Reflexion Selbst- und Fremdeinschätzung

### Wer kennt dich gut?

- Mutter
- Vater
- Geschwister
- Freunde
- Großeltern
- andere Menschen

Sonstige:.....

### Wer weiß richtig viel über Berufe?

- Freunde
- Familie
- Lehrkräfte
- Berufsberatung in der Schule

Sonstige:.....



## Reflexion Erwartungen an den Beruf

Lies dir zuerst alle Aussagen über deine möglichen Zukunftsperspektiven durch. Anschließend wählst du 6 Aussagen aus, die dir wichtig sind:

### In der Zukunft will ich...

- ... Sicherheit, dass ich nicht arbeitslos werde.
- ... einen ähnlichen Beruf ausüben, wie meine Eltern.
- ... mit unterschiedlichen Kulturen und Sprachen zu tun haben.
- ... Familie und Beruf gut miteinander verbinden können.
- ... am Computer oder mit digitalen Medien arbeiten.
- ... viel mit Menschen arbeiten.
- ... die Gesellschaft mitgestalten.
- ... anderen Menschen helfen.
- ... mit Kindern arbeiten.
- ... Karriere machen.
- ... genug Zeit für mein Hobby haben.
- ... mit Tieren arbeiten.
- ... viel Freude bei der Arbeit haben.



Sonstige:.....



TEAMWORK

MONEY



Sortiere nun deine ausgewählten Aussagen von 1 bis 6 (1 = mega wichtig!, 6 = eher nicht so wichtig).

- 1.....
- 2.....
- 3.....
- 4.....
- 5.....
- 6.....



## Reflexion Offen für Neues!

Wann hast du zuletzt etwas Neues ausprobiert?  
(zum Beispiel: ein neues Hobby, eine Aufgabe, eine spontane Situation etc.)

.....  
.....

Wie hast du dich dabei oder danach gefühlt?

- aufgereggt
- unsicher
- mutig
- glücklich
- stolz

Sonstige:.....



Wer oder was hat dir dabei geholfen?

(zum Beispiel: Jemanden um Hilfe fragen? Eigenes Selbstvertrauen? Übungen?)

.....  
Du kennst bestimmt Menschen, die bereits einen Beruf ausüben. Frag doch mal nach, wie dieser Mensch über seinen/ ihren Beruf denkt. Vielleicht erzählt jemand etwas Spannendes, was dir bei deiner Zukunftsplanung helfen kann.

Halte die Informationen aus diesem Gespräch hier fest.

Name:.....

Beruf:.....

Arbeitsstelle:.....

Arbeitsverhältnis:

- angestellt
- selbstständig
- Führungsposition

Sonstiges:.....

Welchen Schulabschluss besitzt derjenige/ diejenige?

.....  
Würde die Person diesen beruflichen Weg immer wieder wählen oder würde sie eher etwas anders machen? Warum?

Wer oder was hat der Person auf dem Weg in den Beruf geholfen? (andere Menschen, Beratungsgespräch bei der Berufsberatung, hat sich selber ausprobiert im Praktikum/ Ferienjob etc.)

.....  
Das ist positiv an diesem Beruf:

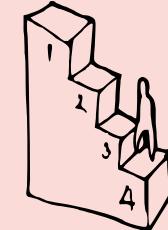
.....  
Das ist eher negativ an diesem Beruf:

## Reflexion Hier stehe ich jetzt!

Du bist am Ende des Plan BO angekommen. Wir hoffen, dass es dir gefallen hat und dass du viele Informationen sammeln konntest, die dir auf deinem aktuellen Lebensweg Orientierung geben. Mach doch mal den Check in der Abschlussreflexion!

Ich weiß jetzt,

- ...welchen Schulabschluss ich machen möchte.
- ...welche Möglichkeiten ich nach der Schule habe (Orientierungsmöglichkeiten, Ausbildung, Studium etc.)
- ...wo meine Stärken liegen.
- ...wo meine Interessen liegen.
- ...welche Berufe zu meinen Interessen passen.
- ...wo ich Informationen zum Thema Berufliche Orientierung bekomme.



Bleibe immer auf dem Laufenden, sei neugierig, informiere dich und probiere dich aus. Wenn du es nicht machst, dann macht es niemand anderes für dich! Wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg auf deinem persönlichen Weg.  
Dein Team Plan BO.

**KEEP  
GOING!**



# Schulkalender

2025



August	September	Oktober	November	Dezember	Januar
1 Fr	1 Mo	1 Mi	1 Sa <small>Allerheiligen</small>	1 Mo	1 Do <small>Neujahr</small>
2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr
3 So	3 Mi	3 Fr <small>Tag der Dt. Einheit</small>	3 Mo	3 Mi	3 Sa
4 Mo	4 Do	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So
5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo
6 Mi	6 Sa	6 Mo	6 Do	6 Sa	6 Di <small>Hl. Drei Könige</small>
7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 So <small>2. Advent</small>	7 Mi
8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa	8 Mo	8 Do
9 Sa	9 Di	9 Do	9 So	9 Di	9 Fr
10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo	10 Mi	10 Sa
11 Mo	11 Do	11 Sa	11 Di <small>St. Martin</small>	11 Do	11 So
12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo
13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di
14 Do	14 So	14 Di	14 Fr	14 So <small>3. Advent</small>	14 Mi
15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Sa	15 Mo	15 Do
16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr
17 So	17 Mi	17 Fr 	17 Mo	17 Mi	17 Sa
18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So
19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo
20 Mi	20 Sa <small>Weltkindertag</small>	20 Mo	20 Do	20 Sa	20 Di
21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 So <small>4. Advent</small>	21 Mi
22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Sa	22 Mo	22 Do
23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Di 	23 Fr
24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo	24 Mi <small>Heiligabend</small>	24 Sa
25 Mo	25 Do	25 Sa	25 Di 	25 Do <small>1. Weihnachtstag</small>	25 So
26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Fr <small>2. Weihnachtstag</small>	26 Mo
27 Mi	27 Sa	27 Mo	27 Do	27 Sa	27 Di
28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi
29 Fr	29 Mo	29 Mi	29 Sa	29 Mo	29 Do
30 Sa	30 Di	30 Do	30 So <small>1. Advent</small>	30 Di	30 Fr
31 So		31 Fr <small>Reformationstag</small>		31 Mi <small>Silvester</small>	31 Sa

2026

Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
1 So	1 So	1 Mi	1 Fr <small>Tag der Arbeit</small>	1 Mo	1 Mi
2 Mo	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Do
3 Di	3 Di	3 Fr <small>Karfreitag</small>	3 So	3 Mi	3 Fr
4 Mi	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do <small>Fronleichnam</small>	4 Sa
5 Do	5 Do	5 So <small>Ostern</small>	5 Di	5 Fr	5 So
6 Fr	6 Fr	6 Mo <small>Ostermontag</small>	6 Mi	6 Sa	6 Mo
7 Sa	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Di
8 So	8 So	8 Mi 	8 Fr	8 Mo	8 Mi
9 Mo	9 Mo	9 Do 	9 Sa	9 Di	9 Do
10 Di	10 Di	10 Fr	10 So <small>Muttertag</small>	10 Mi	10 Fr
11 Mi	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 Sa
12 Do	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 So
13 Fr	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa	13 Mo
14 Sa	14 Sa	14 Di	14 Do <small>Christi-himmelfahrt</small>	14 So	14 Di
15 So	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Mi
16 Mo <small>Rosenmontag</small>	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do
17 Di	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Fr
18 Mi	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 Sa
19 Do	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 So
20 Fr	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Mo
21 Sa	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Di
22 So	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Mi
23 Mo	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do
24 Di	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Fr
25 Mi	25 Mi	25 Sa	25 Mo <small>Pfingstmontag</small>	25 Do	25 Sa
26 Do	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 So
27 Fr	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Mo
28 Sa	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Di
	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Mi
	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do
	31 Di		31 So		31 Fr



## Lösung für "Gitternetzrätsel - Berufe"

W	C	U	B	T	R	M	U	S	I	K	E	R	Y	N	K	U
M	P	H	Ä	Y	Q	A	R	V	I	R	Q	R	H	D	P	R
A	P	N	C	U	A	R	C	H	I	T	E	K	T	I	N	L
H	O	D	K	E	B	C	R	L	W	I	O	B	A	K	B	J
G	L	C	E	W	R	Q	Y	G	L	E	H	R	E	R	I	N
L	I	X	R	I	C	T	C	F	C	P	U	T	T	Q	U	M
O	T	Z	W	E	G	O	Q	W	I	E	O	U	E	U	N	Ä
N	I	I	X	V	E	R	K	Ä	U	F	E	R	I	N	X	R
K	K	A	S	I	Y	F	U	G	L	B	O	P	F	I	L	Z
W	E	R	I	N	F	L	U	E	N	C	E	R	U	J	K	T
M	R	B	J	T	W	K	Z	P	T	C	V	T	V	Z	B	I
L	S	R	D	P	O	L	I	Z	I	S	T	T	M	K	R	N
W	K	F	U	T	G	T	L	G	S	J	F	R	R	B	T	V
U	W	Q	F	E	U	E	R	W	E	H	R	F	R	A	U	W
D	V	X	S	I	D	D	L	U	L	M	W	A	O	S	J	F
P	K	I	N	D	E	R	G	Ä	R	T	N	E	R	N	L	T
E	C	C	W	K	Y	O	B	G	J	Q	W	V	N	T	M	X



## Wer bin ich?

Lösungen

1

Erzieher\*in

2

Tanzlehrer\*in

3

Mediendesigner\*in

4

Dachdecker\*in

5

Feuerwehrmann/ Feuerwehrfrau

6

Lehrer\*in

7

Friseur\*in



## Wichtige BO-Termine im Schuljahr 2025/26

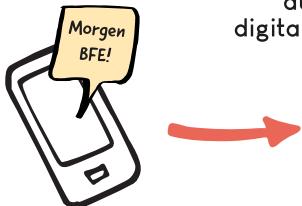
11.09.2025	Uni Trier — Infotag
13.09.2025	Ausbildungs- u. Studienbörse im BZE
08.11.2025	Aktionstag Berufliche Bildung Glasfachschule Rheinbach
15.11. & 22.11.2025	Uni Bonn — Infotage
12.01. - 06.02.2026	Wochen der Studienorientierung
05.02.2026	Berufsfelderkundung (BFE) beim Unternehmen
09.02.2026	RWTH Aachen — Studieninformationstag
10.02.2026	Berufsfelderkundung (BFE) beim Unternehmen
07.02.2026	Berufskollegs — Beratungs- und Anmeldetag
06.02. - 06.03.2026	Schüler Online — erste Anmeldephase
25.03.2026	Berufsfelderkundung (BFE) beim Unternehmen
26.03.2026	Berufsfelderkundung (BFE) beim Unternehmen
23.04.2026	Girls'Day und Boys'Day
20.04. - 03.07.2026	Schüler Online — zweite Anmeldephase
20.05.2026	Berufswahlmesse für Menschen mit Unterstützungsbedarf
18.06.2026	Gesundheitsberufemesse
07.07.2026	Berufsfelderkundung (BFE) beim Unternehmen
08.07.2026	Berufsfelderkundung (BFE) beim Unternehmen
09.07.2026	Berufsfelderkundung (BFE) beim Unternehmen

interessant für:  
Sekundarstufe I  
Sekundarstufe I und II

Unternehmen, die  
eine BFE anbieten,  
findest du hier!



Infos zu diesen und weiteren Terminen  
zur Beruflichen Orientierung kannst  
du dir auch in deinen  
digitalen Kalender laden!



Neben diesen Terminen bietet  
deine Schule noch weitere  
Angebote für deine Berufliche  
Orientierung an. Frag doch  
einfach mal deine Lehrkraft!

## Und schon sind wir am Ende des Plan BO angekommen.

Dein Weg von der Schule in den Beruf ist noch nicht zu Ende – dein Plan BO schon! DU hast noch alle Möglichkeiten, Erfahrungen zu sammeln, dich auszuprobieren, Kontakte zu knüpfen und deinen individuellen Weg zu gehen. WIR werden uns auch wieder auf den Weg machen und den nächsten Plan BO entwerfen.

### Können wir etwas besser machen?

Wir freuen uns, deine  
Meinung zu hören. Über  
den QR Code kommst du  
zu unserer UMFRAFE.



Zum Schluss möchten wir noch allen  
Menschen ausdrücklich DANKE sagen,  
die am Plan BO mitgewirkt haben:

Alexander Inden-Bräuer, Alina Klausnitz, Anja Mahlberg, Arno Büscher,  
Ben Wüllenweber, Berit Klandt, Christin Halfkann, Emilia Klausnitz, Emilia Weise,  
Emily Zawadski, Fiona Zurawski, Gina Schaefer, Hadja Bintou Traoré,  
Hannah Lütgens, Johannes Ahrens, Jona, Judith Kneuttinger, Julia Kesseler,  
Lina Fink, Luisa Vogel, Maksymilian Halupka, Manuel Matthia, Marco Lünser,  
Robin Tymrakiewicz, Stephan Wagner, Thalia Hönig, Thomas Schorn, Eva-Maria,  
allen Mitdenker\*innen und unseren Anzeigenpartner\*innen.

Für die finanzielle Unterstützung danken wir ganz herzlich:



### Impressum

Jahr: 2025

Herausgeber: Kommunales Bildungs- und Integrationszentrum Kreis Euskirchen

Kontakt: [kobiz@kreis-euskirchen.de](mailto:kobiz@kreis-euskirchen.de)

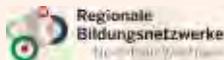
Grafik/ Layout: Olszewski Grafik & Design

Druck Plan BO: dieUmweltDruckerei GmbH



BILDUNG UND  
INTEGRATION

**KREIS EUSKIRCHEN**



**KEIN ABSCHLUSS  
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen

